

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

Das ander Buch der Chronica.

Das 1. Capitel.

Salomons weisheit und reichthum.

Und Salomo, der sohn Davids, ward in seinem reiche bekräftiget; und der HERR, sein GOTT, war mit ihm, und machte ihn immer größer. * 1 Kön. 2, 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war, denn daseibst war die hütte des stifts GOTTES, die Mose, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wüsten.

4. Denn die lade GOTTES hatte David herauf gebracht von Kirjath Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der *eiserne altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daseibst vor der wohnung des HERRN; und Salomo, und die gemeine pflegten ihn zu suchen. * 2 Mos. 38, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stifts stand, tausend brandopfer.

7. In * derselben nacht aber erschien GOTT Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu GOTT: Du hast groÿe barinherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR GOTT, deine worte wahr werden an meinem vater David: denn Du * hast mich zum könige gemacht über ein volck, deß so viel ist, als staub auf erden. * Weisb. 9, 7.

10. So gib mir nun weisheit und erkantniß, daß ich vor diesem volck auß und eingehe; denn wer kan diß dein groÿes volck richten?

11. Da sprach GOTT zu Salomo: Weil du das im sinn hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut, noch um ehre, noch um deiner feinde seelen, noch um an-

ges leben gebeten; sondern hast um weisheit und erkantniß gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So sey dir weisheit und erkantniß gegeben, * Dazu wil ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Eph. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütten des stifts, und regierte über Israel.

14. Und * Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wegen brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölf tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10, 26.

15. Und der könig * machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die steine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. * c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo rosse auß Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königes kauften dieselbige waare.

17. Und brachten auß Egypten her auß, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und funzig. Also brachten sie auch allen königen der Hethiter, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. **U**nd Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und * zählte ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimlerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. * 1 K. 5, 15.

3. Und Salomo * sandte zu Huram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie * du mit meinem vater David thatest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete.

* 1 Kön. 5, 2. † 2 Sam. 5, 11. 1 Chron. 15, 1.

4. Siehe, Ich wil dem nam-n des HERRN, meines GOTTES, ein haus bauen,

Ff 3

bauen, daß ihm geheiligt werde, gut räucherwerk vor ihm zu räuchern, und schaubrot allewege zuzurichten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabbathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers GOTTes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn *unser GOTT ist grösser denn alle götter. * Ps. 86, 8.

6. Aber wer vermag, daß er ihm ein haus baue? Denn *der himmel, und aller himmel himmel mögen ihn nicht versorgen: wer sollt Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus bauete? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6, 18. 1 Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, scharlacken, rosinroth, geler seiden, und der da wisse auszugraben, mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und hebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Daß man mir viel holz zubereite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich wil den zimmerleuten, deinen knechten, die das holz hauen * zwanzig tausend cor gestossen weihen, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben. * 1 Kön. 5, 11.

11. Da sprach Hiram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Hiram sprach weiter: * Gelobet sey der HERR, der GOTT Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs. * 1 Kön. 5, 7.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Hiram Abis;

14. Der ein sohn ist eines weibes aus den töchtern Dan, und sein vater ein Ty-

rer gewesen ist, der weiß * zu arbeiten an golde, silber, erz, eisen, steinen, holz, scharlacken, geler seiden, leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgibt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines herrn königes Davids, deines vaters.

* 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein herr weihen, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er geredet hat.

16. So wollen Wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und woltens auf flößen bringen im meer gen Japho: von dannen magst Du es hin auf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David sein vater zählte, und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte aus denselben * siebenzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volck zum dienst anhielten. * 1 Kön. 5, 15.

Das 3. Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo * fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem, auf dem berge Morija, der David seinem vater gezeigt war: welchen David zubeitete hatte zum raum auf dem platz Arnan, des Jebusiters. * 1 Kön. 6, 1.

* 2 Sam. 24, 25. 1 Chron. 22, 18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des andern tages, im vierten jahre seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus GOTTes; am ersten die lange sechzig ellen, die weite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzoggs inwendig mit lauterem golde.

5. Das grosse haus aber spündete er mit tannenholz, und überzoggs mit dem besten golde, und machte darauf palmen und fettenwerck.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim gold.

7. Und

7. Und überzog die balcken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen, nach der weite des hauses, und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzog mit dem besten golde, bey sechs hundert centner.

9. Und gab auch zu nägeln fünfzig sefel goldes am gewichte; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten zween Cherubim nach der bildner kunst; und überzog sie mit golde.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen; daß ein flügel fünf ellen hatte, und rührte an die wand des hauses, und der ander flügel auch fünf ellen hatte, und rührte an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen, und rührte an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherub.

13. Daß die flügel der Cherubim waren außgebreitet zwanzig ellen weit; und sie stunden auf ihren füßen, und ihr antlich war gewandt zum hauswärts.

14. Er machte auch einen vorhang von geelwerck, scharlacken, rosinroth und leinwerck, und machte Cherubim drauf.

15. Und er machte vor dem hause *zwo säulen, fünf und dreyßig ellen lang; und der knauf oben drauf fünf ellen.

* 1 Kön. 7/15. 16.

16. Und machte kettenwerck zum Thor, und that sie oben an die säulen; und machte hundert granatäpfel, und that sie an das kettenwerck.

17. Und richtete die säulen auf vor dem tempel, eine zur rechten, und die andere zur linken; und hieß die zur rechten Jachin, und die zur linken Boas.

Das 4 Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Er machte auch *einen ehernen altar, zwanzig ellen lang und breit, und zehn ellen hoch. * c. 7/7.

2. Und er machte *ein gegossen meer, zehn ellen weit, von einem rande an den

andern; rund umher; und fünf ellen hoch; und ein maas von dreyßig ellen mogts umher begreifen. * 1 Kön. 7/23. 199.

3. Und oxsenbilde waren unter ihm umher, und es waren zwo riegen knoten um das meer her, (das zehn ellen weit war) die mit angegossen waren,

4. Es stund aber also auf den zwölf oxhen, daß drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen; und alle ihr hundertstes war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines bechers rand, und eine aufgegangene rose; und es fassete drey tausend bath.

6. Und er machte *zehn fessel, derer sehte er fünfe zur rechten, und fünfe zur linken, darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehöret, daß sie es hinein stießen, das meer aber, daß sich die priester drinnen wuschen. * 1 Kön. 7/38.

7. Er machte auch zehn *guldene leuchter, wie sie seyn solten; und sehte sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur linken. * 1 Kön. 7/49.

8. Und machte zehn tische, und that sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur linken; und machte hundert guldene becken.

9. Er machte auch einen hof für die priester, und einen grossen schrancken, und thüren in die schrancken, und überzog die thüren mit erk.

10. Und sehte das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Hiram machte töpfen, schaukeln und becken. Also vollendete Hiram die arbeit, die er dem könige Salomo that am hause Gottes.

12. Nemlich die *zwo säulen mit den bänchen und knäusen oben auf beyden säulen, und beyde gewandene reise, zu bedecken beyde bänche der knäuse oben auf dem säulen. * 1 Kön. 7/15. 199.

13. Und die vier hundert granatäpfel an den beyden gewundenen reisen; zwo riegen granatäpfel an ieglichem reise, zu bedecken beyde bänche der knäuse, so oben auf den säulen waren.

Si 4

14. Auch

14. Auch machte er die gestühle, und die fessel auf den gestühlen;

15. Und Ein meer, und zwölf oxen drunter.

16. Dazu töpfen, schaufeln, kreuel, und alle ihre gefäße machte HuramAbis dem könige Salomo zum hause des HERRN auß lauter erzh.

17. In * der gegend des Jordans ließ sie der könig gießen in dicker erden, zwischen Succoth und Zaredatha. * 1 Kön. 7/46.

18. Und * Salomo machte aller dieser gefäße sehr viel; daß des erzes gewicht nicht zu forchen war. * 1 Kön. 7/48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes, nemlich den gälden altar, tisch und schaubrot darauf;

20. Die leuchter mit ihren lampen, von lauter gold, daß sie brenneten vor dem chor, wie sich gebühret.

21. Und die blumen an den lampen, und die schnürhen waren gülden, das war alles völlig gold.

22. Dazu die messer, becken, löffel und näpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollbracht, die Salomo that am hause des HERRN.

Das 5. Capitel.

Einweihung des tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, * was sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legts in den schatz im hause Gottes. * 1 Kön. 7/51. 1 Chron. 29/14. eq.

2. Da versammelte Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, füßten der väter unter den kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die lade des bunds des HERRN hinauf brächten auß der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum * könige alle mann Israel auß fest, das ist, im siebenten monden; * 1 Kön. 8/2.

4. Und kamen alle ältesten Israel. Und die Leviten huben die lade auf;

5. Und brachten sie hinauf, sammt der hütte des stifts, und allem heiligen ge-

räthe, das in der hütten war, und crachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der könig Salomo, und die ganze gemeine Israel, zu ihm versamlet vor der lade, opferien schaaf und oxen, so viel, daß nimand zählen noch rechnen konnte.

7. Also brachten die priester die lade des bunds des HERRN an ihre stätte, in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.

8. Daß die Cherubim ihre flügel außbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedecketen die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre knäufel sahe von der lade vor dem chor; aber hauffen sahe man sie nicht. Und sie war da selbst bis auf diesen tag.

10. Und * war nichts in der lade ohne die zwei tafeln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie auß Egypten zogen. * 1 Kön. 8/9. 12.

11. Und da die priester heraus gingen auß dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)

12. Und die Leviten mit allen, die unter Assaph, Heman, Jedithum, und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwand, sungen mit cymbeln, psalter und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit drommeten bliesen.

13. Und es war, als wär es einer, der drommetete und sänge, als hörte man Eine stimme, zu loben und zu dancken dem HERRN. Und da die stimme sich erhob von den drommeten, cymbeln und andern säntenspielen, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllet mit * einer wolcken; [† Stad. einem nebel.]

14. Daß die priester nicht steyen konnten zu dienen * vor der wolcken; denn * die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus Gottes. [† Stad. dem nebel.] * 2 Mos. 40/34.

Das 6. Capitel.

Einweihung des tempels fortgesetzt.

1. Da

1. **D**A sprach Salomo: * Der HERR hat geredet zu wohnen im dunkeln. * 1 Kön. 8. 12. † 2 Mos. 20. 21.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen sitz, da du ewiglich wohnest.

3. Und der könig wandte sein antlitz, und segnete die ganze gemeine Israel. (Denn die ganze gemeine Israel stand.)

4. Und er sprach: Gelobet sey der HERR, der GOTT Israel, der du durch seinen mund meinem vater David geredet, und mit seiner hand erfüllet hat, da er sagte:

5. Sint der * zeit ich mein volck auß Egyptenland geführet habe, habe ich keine stadt erwählt in allen stämmen Israel, ein haus zu bauen, daß mein name dafelbst wäre; und habe auch keinen mann erwählt, daß er sitzen wäre über mein volck Israel. * 2 Sam. 7. 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwählt, daß mein name dafelbst sey; und David habe ich erwählt, daß er über mein volck Israel sey.

7. Und da es mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des HERRN, des GOTTES Israel,

8. Sprach der HERR zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinn hast, meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch, Du sollst das haus nicht bauen. sondern * dein sohn, der aus deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen. * 1 Chron. 29. 6.

10. So hat nun der HERR sein wort bestättiget, das er geredet hat; denn ich bin aufkommen an meines vaters Davids statt, und sitze auf dem stuhl Israel, wie der HERR geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des HERRN, des GOTTES Israel.

11. Und habe drein gethan die lade, darinnen der bund des HERRN ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und er trat vor den altar des HERRN, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß.

13. Denn Salomo hatte eine ehernen * candel gemacht, und gesetzt mitten in die schranken, fünf ellen lang und breit,

und drey ellen hoch, auf dieselbe trat er, und fiel nieder auf seine knie, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß gen himmel, [4 Esd. 1. 11. 12.]

14. Und sprach: HERR, GOTT Israel, es ist kein GOTT dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln auß ganzem herzen.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast; mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllet, wie es heutiges tages steht.

16. Nun, HERR, GOTT Israel, halte deinem knechte David, meinem vater, was du ihm * geredet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auf dem stuhl Israel sitze; doch so fern deine kinder ihren wig bewahren, daß sie wandeln in meinem geiz, wie du vor mir gewandelt hast. * 2 Sam. 7. 16.

17. Nun, HERR, GOTT Israel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knechte David geredet hast.

18. Denn meynest du auch, daß GOTT bey den menschen auf erden wohne? Sihe, * der himmel, und aller himmel himmel kan dich nicht versorgen; wie sollte es denn das haus thun, das ich gebauet habe?

19. Wende dich aber, HERR, mein GOTT, zu dem gebet deines knechtes, und zu seinen flehen, daß du erhöhest das bitten und beten, das dein knecht vor dir thut? * Esa. 63. 11. 12.

20. Diß deine augen offen seyn über diß haus tag und nacht, über die stätte, dahin * du deinen namen zustellen geredet hast, daß du erhöhest das gebet, das dein knecht an diß stätte thun wird. * 2 Mos. 20. 24.

21. So höre nun das flehen deines knechtes, und deines volcks Israel, das sie bitten werden an diß stätte; höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es erhöhest, woltest du gnädig seyn.

22. Wenn jemand wider seinen nächsten sündigen wird, und * wird ihm ein eid aufgeleget, den er schweren soll, und der eid kommt vor dem altar in diesem hause; * 2 Mos. 22. 11.

ff 5

23. So

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltetest, und gebest seinen weg auf seinen kopf, und rechtfertigtest den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause; * 5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vatern gegeben hast.

26. Wenn der * himmel zugeschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben, und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast; * 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lässest auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine theurung im lande wird, oder pestilenz, oder dürre, brand, heuschrecken, raupen; oder wenn sein sand im lande seine thore belagert; oder irgend eine plage oder krankheit: * c. 20, 9, 10.

29. Wer denn bittet oder flehet unter allerley menschen, und unter all deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmerzen fühlet, und * seine hände ausbreitet zu diesem hause; * v. 12, 13.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und gnädig seyn, und ieder man gebn nach alle seinem wege, nach dem du sein herz erkennest; (denn * Du aller erkennest das herz der menschenkinder.) * Ps. 7, 10, 11.

31. Auf daß sie dich fürchten, und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vatern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommt aus fernem landen um deines grossen namens,

und mächtiger hand, und aufgerechten arms willen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruft; auf daß alle volcker auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israel, und innen werden, daß diß haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck außgeucht in streit wider seine feinde, deß weg es, den du sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet and stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintemal * kein mensch ist, der nicht sündige,) und da über sie ergrimmet, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführer in ein ferne oder nahe land.

* 1 Kön. 8, 46, 10.

37. Und sie sich in ihrem herzen bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von gankem herhen, und von gankher seele zu dir bekehren, im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihren vatern gegeben hast, * und zur stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So * woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und ihnen zu ihrem rechte helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. * 1 Thron. 6, 30, 33.

40. So laß nun, mein Gdt, deine augen offen seyn, und deine ohren aufmercken auß gebet an dieser stätte.

41. So * mache dich nun auf, GEM Gdt, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, GEM Gdt, mit heyl angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten. * 4 Mos. 10, 35, 11. 42. Du,

42. Du, HERR GDtt, wende nicht weg das antlitz deines gesalbten; gedencke an die gnade, deinem *knechte David verheissen.
* 2 Sam. 7, 13.

Das 7. Capitel.

Einweihung des tempels vollzogen.

1. Und da Salomo aufgebetet hatte, *fiel ein feuer vom himmel, und verzehrte das brandopfer und andere opfer; und † die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus.
* 3 Mos. 9, 24.

1 Kön. 8, 18/19. 2 Mac. 2, 10. † 2 Mos. 40/34. 16.

2. Daß die priester nicht konten hinein gehen ins haus des HERRN, weil die herrlichkeit des HERRN füllte des HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause: und fielen auf ihre knie mit dem antlitz zur erden aufs pflaster, und beteten an, und danketen dem HERRN, daß er *gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet.
* Ps. 136, 1. seqq.

4. Der *könig aber und alles volck opferten vor dem HERRN. * 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend oxen, und hundert und zwanzig tausend schaafe; und weyheten also das haus GDttes ein, beyde der könig und alles volck.

6. Aber die priester stunden in ihrer hut, und die Leviten mit den säntenspielen des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu danken, daß seine barmherzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester *bliesen drommeten gegen ihnen, und das ganze Israel sund.
* 4 Mos. 10, 10.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fett der dankopfer aufgerichtet. Denn der *eherne altar, den Salomo hatte machen lassen, konte nicht alle brandopfer, speisopfer, und das fett fassen. * c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit ein fest sieben tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr groffe gemeine, von Hemath an, bis an den bach Egypti;

9. Und hielt am achten tage eine versammlung; denn die *einweihung des altars hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage.
* 4 Mos. 7, 10.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monden, ließ er das volck in ihre hütten fröhlich und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo, und seinem volck Israel gethan hatte.

11. Also *vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königes und alles, was in sein herzh kommen war, zu machen im hause des HERRN, und in seinem hause, glückseliglich. * 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: *Ich habe dein gebet erhöret, und diese stätte mir erwählet zum opferhause.
* 1 Kön. 9, 2. 16. 5 Mos. 12/5. 16.

13. Sihe, wenn ich den himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land fressen; oder lasse eine pestilenz unter mein volck kommen;

14. Daß sie mein volck demüthigen, das nach meinem namen genennet ist, und sie beten, und mein angesicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden; so wil Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken auß gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwählet und geheiligt, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich; und meine augen, und mein herzh soll da seyn allerwege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse und hältst meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines königreichs bestättigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israel herr sey.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine rechte und gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlassen, und hingehen, und andern göttern dienen, und sie anbeten;

20. So *werde ich sie aufwurfeln auß mei-

meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und diß haus, das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angeichte werfen; und werde es zum spruchwort geben, und zur fabel unter allen völkern. * 5 Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste worden ist, werden sich entlehen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HERR diesem lande, und diesem hause also mitgefahen. * 1 Kön. 9. 8. 11.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOTT, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführet hat, und haben sich an andere götter gehängt, und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäude / unterthanen / amtleute / opfer und schiffahrt.

1. Und nach * zwanzig jahren, in welchen Salomo des HERRN haus, und sein haus bauete; * 1 Kön. 9. 10.

2. Bauete er auch die städte, die Hiram Salomo gab; und ließ die kinder Israel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Gemath Zoba, und befestigte sie,

4. Und bauete Thadmor in der wüsten, und alle kornstädte, die er bauete in Gemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Beth-Horon, daß veste städte waren mit mauren, thüren und riegeln.

6. Auch Baelath, und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte, und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem und auß dem Libanon, und im ganzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volck von den Gethitern, Amoritern, Phelästern, Hevitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren,

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, * die die kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag.

* 2 Kön. 16. 10.

9. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; son-

dern sie waren kriegsleute, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten amtleute des königes Salomo waren zwey hundert und funfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die * tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen auß der stadt Davids, ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israel; denn es ist geheiligt, weil die lade des HERRN drein kommen ist. * 1 Kön. 9. 24.

12. Von dem an opferete Salomo dem HERRN brandopfer auß dem altar des HERRN, den er gebauet hatte vor der halle,

13. Ein iegliches auß seinen tag zu opfern, nach dem gebot Mose, auß die sabbathe, neumonden, und bestimmte zeiten des jahres drey mal, nemlich auß fest der unsäueren brote, auß fest der wochen, und auß fest der laubhütten. * 4 Mos. 28. 2. 3. 4.

14. Und er stellet die * priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gekhrt hatte, und die Leviten auß ihre hut, zu loben und zu dienen vor den priestern, iegliche auß ihren tag, und die thorhüter in ihrer ordnung, iegliche auß ihrer thor. Denn also hatte es David, der mann GOTTES, befohlen. * 1 Chron. 23. 3. 4.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, an allerley sachen, und an den schätzen.

16. Also ward bereitet alles geschaffte Salomo von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward, bis es vollendete, daß des HERRN haus ganz bereitet ward.

17. Da * zog Salomo gen Ezeon Geber, und gen Elath, an dem ufer des meers im lande Edomän. * 1 Kön. 9. 26. 27.

18. Und Hiram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kundig waren; und fuhren mit den knechten Salomo in * Ophir, und holten von dannen vier hundert und funfzig centner goldes; und brachten dem könig Salomo. * c. 9. 10.

Das 9. Capitel.

Salomo vom der königin auß reich Arabien verehret; hat ein großes einkommen.

1. Und da * die königin vom reich Arabia das gerüchte Salomo hörte, kam

kam sie mit sehr großem zeuge gen Jernsalem, mit kameelen, die würke, und goldes die menge trugen, und edelgesteine, Salomo mit rättsel zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm also, was sie im sinn hatte vorgenommen.

* 1 Kön. 10/1. 16.

2. Und der könig sagte ihr alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die königin vom reich Arabia sahe die weisheit Salomo, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die speise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amt seiner diener, und ihre kleider, seine schencken mit ihren kleidern, und seinen saal, da man hinaufging ins haus des HERRN; konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum könige: Es ist wahr, was ich gehört habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht gläuben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehört habe.

7. * Selig sind deine männer, und selig sind diese deine knechte, die alle wege vor dir stehen, und deine weisheit hören.

* Luc. 10/23.

8. Der HERR, dein Gdt, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen stuhl zum könige gesetzt hat, dem HERRN, deinem Gdt. Es machet, * daß dein Gdt Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte; darum hat er dich über sie zum könige gesetzt, daß du recht und redlichkeit handhabest.

* 1 Kön. 10/9.

9. Und sie gab dem könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel würke und edelgesteine. Es waren keine würke als diese, die die königin vom reich Arabia dem könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Huram, und die knechte Salomo, * die gold auß Ophir brachten, die brachten auch hebenholz und edelgesteine.

* c. 8/18.

11. Und Salomo ließ auß dem heben-

holz treppen im hause des HERRN und im hause des königes machen, und harfen und psalter für die sänger. Es waren vorhin nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der könig Salomo gab der königin vom reich Arabia alles, was sie begehrete und bat; ohne was sie zum könige gebracht hätte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahr gebracht ward, war sechs hundert und sechs und sechzig centner;

14. Ohne was die krämer und kaufleute brachten: und alle könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher * machte der könig Salomo zwey hundert schilde vom besten golde; daß sechs hundert stück goldes auf Einen schild kam.

* 1 Kön. 10/16. c. 14/26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten golde; daß drey hundert stück goldes zu einer tartschen kam.

17. Und der könig that sie ins haus vom walde Libanon. Und der könig machte * einen grossen helfenbeinern stuhl; und überzog ihn mit lauterem golde.

* 1 Kön. 10/18.

18. Und der stuhl hatte sechs stufen, und einen güldenem fußschemel am stuhl, und hatte zwey lehnen auf beyden seiten um das gefässe; und zweyn löwen stunden neben den lehnen.

19. Und zwölf löwen stunden daselbst auf den sechs stufen zu beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen königreichen.

20. Und alle trinckgefässe des königes Salomo waren gülden; und alle gefässe * des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo.

* v. 17.

21. Denn die schiffe des königes fuhren auf dem meer mit den knechten Huram, und kamen in drey jahren einmal, und brachten gold, silber, helfenbein, affen und psauen.

22. Also * ward der könig Salomo grösser denn alle könige auf erden, mit reichthum und weisheit.

* 1 Kön. 10/23.

23. Und alle könige auf erden begehrten

ten

ten das angesicht Salomo, seine weisheit zu hören, die ihm Gott in sein herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein ieglicher sein geschencke, silberne und guldene gefäße, kleider, harnisch, wärte, rosse und mäuler jährlich.

25. Und Salomo* hatte vier tausend wagenpferde, und zwölff tausend reissigen; und man that sie in die wagenstädte, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1. Kön. 10, 27. 11.

26. Und er war ein herr über alle könige, vom wasser an bis an der Philister land, und bis an die grenze Egypti.

27. Und der* könig machte des silbers so viel zu Jerusalem, wie der steine, und der cedern so viel, wie der manbeerbäume in den gründen. * 1. Kön. 10, 27. 11.

28. Und man brachte ihm rosse auß Egypten, und auß allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde sein erstes und sein letztes, sihe, das* ist geschrieben in der Chronica des propheten Nathan, und in den propheten Ahia von Silo, und in den gesichten Jeddi, des schauers, wider Jerobeam, den sohn Nebat. * 1. Kön. 11, 41.

30. Und Salomo regierete zu Jerusalem über ganz Israel vierzig jahr.

31. Und Salomo entschlief mit seinen vätern; und man begrub ihn in der stadt Davids, seines vaters. Und Rehabeam, sein sohn, ward könig an seine statt.

Das 10. Capitel.

Trennung des reichs / und abfall der zehen stämme, von Rehabeam verursacht.

1. Rehabeam* zog gen Sichem: denn ganz Israel war gen Sichem komen, ihn zum könige zu machen. * 1. Kön. 12, 1.

2. Und da das Jerobeam hörte, der sohn Nebat, der in Egypten war, (*dahin er vor dem könige Salomo geflohen war,) kam er wieder auß Egypten. * 1. Kön. 12, 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihn rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redeten mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein vater hat unser joch zu hart gemacht; so leichtere nun du den harten dienst deines vaters, und das schwere joch, das er auf uns geleyet hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Aber drey tage kommet wieder zu mir. Und das volck ging hin.

6. Und der könig Rehabeam rathfragete die ältesten, die vor seinem vater Salomo gestanden waren, da er beyhm leben war, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem volck antwort gebe:

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem volck freundlich seyn, und wirst sie handeln gütlich, und ihnen gute worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allemwege.

8. Er aber verließ den rath der ältesten, den sie ihm gegeben hatten; und rathschlug mit den jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet ihr, daß wir diesem volcke antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das joch, das dein vater auf uns geleyet hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So solt du sagen zu dem volck, daß mit dir geredet hat, und spricht: Dein vater hat unser joch zu schwer gemacht; mache du unser joch leichter: Und sprich zu ihnen: Mein kleinst finger soll dicker seyn, denn meines vaters lenden.

11. Hat nun mein vater auf euch zu schweres joch geladen; so wil Ich eures jochs mehr machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt; ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage, wie denn der könig gesaget hatte: Kommet wider zu mir am dritten tage:

13. Antwortete ihnen der könig hart. Und der könig Rehabeam verließ den rath der ältesten,

14. Und* redete mit ihnen nach dem rath der jungen, und sprach: Hat mein vater euer joch zu schwer gemacht; so wil Ichs mehr dazu machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, ich aber mit scorpionen. * Sir. 47, 27. 28.

15. Also gehorchte der könig dem volcke nicht. Denn es war also von Gott gewandt; auf daß der HERR sein wort bestät.

bestättigte, das*er geredet hatte durch Ahia von Silo zu Jerobeam, dem sohn Nebat.

* 1 Kön. 11/29. 31.

16. Da aber*das ganze Israel sahe, daß ihnen der könig nicht gehorchete; antwortete das volck dem könige, und sprach: † Was haben wir theils an David, oder erbe am sohn Isai? Jederman von Israel zu seiner hütten! So siehe nun du zu deinem hause David. Und das ganze Israel ging in seine hütten.

* 1 Kön. 12/16. † 2 Sam. 20/11.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Israel regierte, die in den städten Juda wohnten.

18. Aber* der könig Rehabeam sandte Hadoram, den rentmeister; aber die kinder Israel steinigten ihn zu tode. Und der könig Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er stöhe gen Jerusalem. * 1 Kön. 12/18.

19. Also fiel Israel ab vom hause Davids, bis auf diesen tag.

Das 11. Capitel.

Rehabeams kriegsbereitschaft/ städte/ bestättigung/ weiber und kinder.

1. Und da* Rehabeam gen Jerusalem kam, versammelte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger mannschaft, die streitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das königreich wieder an Rehabeam brächten.

* 1 Kön. 11/21.

2. Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem manne Gottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohne Salomo, dem könige Juda, und dem ganzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HERR: Ihr sollt nicht hinaus ziehen, noch wider eure brüder streiten; ein ieglicher gehe wieder heim: denn das ist von mir geschehen. Sie gehorcheten den Worten des HERRN, und ließen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Jerusalem, und baute die städte fest in Juda,

6. Nemlich Bethlehem, Esham, Theloa,

7. Bethzur, Sogho, Adullam,

8. Gath, Maresa, Siph,

9. Adoraim, Lachis, Aseta,

10. Zarega, Ajalon und Hebron, welche waren die festesten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und sehere fürsten drein, und vorrath von speise, ol und wein.

12. Und in allen städten schaffete er schilde und spieße, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten auß ganzem Israel, und allen ihren grenzen.

14. Und sie verließen ihre vorstädte und habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine söhne* verstießen sie, daß sie dem HERRN nicht priesteramt pflegen mußten. * c. 13/9.

15. Er*stiftete ihm aber priester zu den höhen, und zu den feldteufeln, und kühern, die er machen ließ. * 1 Kön. 12/31. 32.

16. Und nach ihnen kamen auß allen stämmen Israel, die ihr herzh gaben, daß sie nach dem HERRN, dem GOTT Israel, fragten, gen Jerusalem, daß sie opferten dem HERRN, dem GOTT ihrer väter.

17. Und stärcketen also das königreich Juda, und bestättigten Rehabeam, den sohn Salomo, drey jahr lang. Denn sie wandelten in dem wege Davids und Salomo drey jahr.

18. Und Rehabeam nahm Maheleth, die tochter Jerimoth, des sohnes David, zum weibe, und Abithail, die tochter* Eliab, des sohnes Isai.

* 1 Sam. 16/6. c. 17/13.

19. Die gebär ihm diese söhne: Jeus, Semaja und Sahan.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Absalom; die gebär ihm Abia, Athai, Sisa und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die tochter Absalom, lieber denn alle seine weiber und lebs weiber; denn er hatte achtzehnen weiber, und sechzig lebsweiber; und zeugete acht und zwanzig söhne, und sechzig tochter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den sohn Maecha, zum haupt und fürsten unter seinen brüdern, denn er gedachte ihn zum könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach auß vor allen seinen söhnen, im lande Juda und Benjamin in allen vesten städten; und er gab ihnen fütterung die menge, und nahm viel weiber.

Das

Das 12. Capitel.

Rehabeam vom Sisak überzogen.

1. **D**A aber das königreich Rehabeam bekräftiget und bekräftiget war, verließ er das gesetz des HERRN, und ganz Israel mit ihm.

2. Aber im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sisak, der könig in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

* 1 Kön. 14/22, 25.

3. Mit tausend und zwey hundert wagen, und mit sechzig tausend reutern; und das volck war nicht zu zählen, das mit ihm kam auß Egypten, Libya, Suchim und Moehren.

4. Und er gewann die besten städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

5. Da kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam, und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich verlassen, darum hab Ich euch auch verlassen in Sisaks hand.

* c. 15/2. c. 24/20.

6. Da demüthigten sich die obersten in Israel, mit dem könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. Als aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum wil ich sie nicht verderben; sondern ich wil ihnen ein wenig errettung geben, daß mein grimm nicht trüffe auf Jerusalem durch Sisak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn; daß sie innen werden, was es sey, mir dienen, und den königreichen in landen dienen.

9. Also zog Sisak, der könig in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die schätze im hause des HERRN, und die schätze im hause des königes, und nahm alles weg; und nahm auch die güldene schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14/26.

† 1 Kön. 10/16. 2 Chron. 9/15.

10. An welcher statt ließ der könig Rehabeam eherner schilde machen; und befohl sie den obersten der trabanten, die an der thür des königes hauses hüteten.

11. Und so oft der könig in des HERRN haus ging, kamen die traban-

ten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten kammer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der könig, bekräftiget in Jerusalem, und regierte. Ein und vierzig jahr alt war Rehabeam, da er könig ward, und regierte siebenzehn jahr zu Jerusalem, in der stadt, die der HERR erwählet hatte, auß allen stämmen Israel, daß er seinen namen dahin stellte. Seine mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14/21.

† 2 Mos. 20/24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein herz nicht, daß er den HERRN suchte.

15. Die geschicht aber Rehabeam, beyde die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichtten Semaja, des propheten, und Jodo, des schauers, und aufgezeichnet; dazu die kriege Rehabeam, und Jerobeam ihr lebenslang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen vatern, und ward begraben in der stadt David. Und sein sohn Abia ward könig an seine stat.

* c. 11/22. c. 13/1.

Das 13. Capitel.

Abia, könig in Juda; krieg und sieg wider Jerobeam, den könig in Israel.

1. **I**N achtzehnten jahr des königes Jerobeam ward Abia könig in Juda,

* c. 12/6. 1 Kön. 15/1.

2. Und regierte drey jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michaja, eine tochter Ariel von Gibeon. Und es erhob sich ein streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starke leute zum kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starke leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Horet mir zu, Jerobeam, und ganzes Israel:

5. Wißet ihr nicht, daß der HERR, der Gott Israel, hat das königreich zu Israel

Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen salzbund?

6. Aber Jerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomo, Davids sohn, * warf sich auf, und ward seinem herrn abtrünnig, * 1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * lose leute, und kinder Belial, und haben sich gestärket wider Rehabeam, den sohn Salomo. Denn Rehabeam war jung, und eines blöden herzen, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Richt. 9, 4.

8. Nun dencket ihr euch zu sehen wider das reich des HERRN, unter den söhnen David; weil eurer ein großer haufe ist; und habt * güldene fälser, die euch Jerobeam für götter gemacht hat. * 1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HERRN, die kinder Aaron, und die Leviten außgestossen, und habt euch * eigene priester gemacht, wie die völker in landen? Wer da kommt seine hand zu füllen mit einem jungen farren und sieben widdern, der wird priester derer, die nicht götter sind. * 1 Kön. 12, 31. 10.

10. Mit uns aber ist der HERR, unser GOTT, den wir nicht verlassen; und die priester, die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, und die Leviten in ihrem geschäfte,

11. Und anzünden dem HERRN * alle morgen brandopfer, und alle abend, dazu daß gute räuchwerck, und bereitete brot auf dem reinen tisch, und der güldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERRN, unsers GOTTES, Ihr aber habt ihn verlassen. * 4 Mos. 23, 6.

12. Sihe, mit uns ist an der spizen GOTT und seine priester, und die drommeten zu drommeten, daß man wider euch drommete. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HERRN, eurer väter GOTT: denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Jerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme; daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen. * Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, sihe, da war fornen und hinten streit. Da schryen sie zum HERRN, und die * priester drommeteten mit drommeten. * 4 M. 10, 9.

15. Und iederman in Juda tönete. Und da iederman in Juda tönete, plagte GOTT Jerobeam, und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda; und GOTT gab sie in ihre hände.

17. Daß Abia mit seinem volck eine grosse schlacht an ihnen that; und fielen auß Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel geder müthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden getrost, denn sie verließen sich auf den HERRN, ihrer väter GOTT.

19. Und Abia jagte Jerobeam nach, und gewann ihm städte an, Bethel mit ihren töchtern, Jesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern.

20. Daß Jerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERR plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehn weiber; und zengete zwey und zwanzig söhne, und sechzehn töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun, das ist geschrieben in der historia * des propheten Jodo. * v. 15.

Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt Davids; und Asa, sein sohn, ward könig an seine statt. Zu des zeitzen war das land stille zehen jahr. * 1 Kön. 15, 8.

Das 14. Capitel.

Asa schafft die abgötter ab, und sieget wider die Moabiten.

2. Und * Asa that, was recht war, und dem HERRN, seinem GOTT, wohl gefiel. * 1 Kön. 15, 11.

3. Und that weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbrach die säulen, und * hieb die häyne ab, * 5 Mos. 7, 5.

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HERRN, den GOTT ihrer väter, suchten, und thaten nach dem gesetz und gebot.

5. Und er that weg auß allen städten Juda die höhen und die gößen. Denn das königreich war stille vor ihm.

6. Und er * bauete veste städte in Juda: weil das land stille, und kein streit wider ihn war in denselben jahren; denn der HERR gab ihm ruhe. * c. 11, 5.

§ 1

7. Und

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauern darum herführen, und thürne, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den HERRN, unsern GOTT, gesucht; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also bauten sie, und ging glücklich von statten.

8. Und Affa hatte eine heerskraft, die schild und spieß trugen, auß Juda drey hundert tausend, und auß Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starcke helden.

9. Es zog aber wider sie auß Gerar, der Moab, mit einer heerskraft, tausend mal tausend, da zu drey hundert wagen; und kamen bis gen Marefa.

10. Und Affa zog auß gegen ihm; und sie rüsteten sich zum freit im thal Zephatha, bey Marefa.

11. Und Affa rief an den HERRN, seinen GOTT, und sprach: HERR, *es ist bey dir kein unterscheid, helfen unter vielen, oder da keine krafft ist. Hilf uns, HERR, unser GOTT: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOTT, wider dich vermag kein mensch etwas. *1 Sam. 14, 6. 1 Macc. 3, 13.

12. Und der HERR plagte die Moabiten, vor Affa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Affa, sammt dem volck, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar, und die Moabiten fielen; daß ihrer *keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. *c. 20, 24.

14. Und er schlug alle städte um Gerar her: Denn die *furcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubeten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. *c. 17, 10.

15. Auch schlugen sie die hütten des viehes, und brachten schaaf die menge, und kameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15. Capitel.

Affa fährt in seiner kirchen-reformation fort.

1. Und auß Asarja, den sohn Deds, kam der Geist Gottes.

2. Der ging hinauß Affa entgegen, und

sprach zu ihm: Höret mir zu, Affa und ganzes Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen.

3. Es werden aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter GOTT, kein priester, der da lehret, und kein gesetz seyn wird.

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOTT Israel, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen. *5 Mos. 4, 29.

5. Zu der zeit wirds nicht wohlgehen dem, der auß, und eingeht: Denn es *werden grosse getümmel seyn über alle, die auß erden wohnen. *Matth. 24, 6. 7.

6. Denn *ein volck wird das andere zerschmeißen, und eine stadt die andere. Denn GOTT wird sie erschrecken mit allerley angst. *Es. 19, 2.

7. Ihr *aber seyd getroßt, und thut eure hände nicht ab; denn euer werck hat seinen lohn. *Luc. 21, 19. 28.

8. Da aber Affa hörte diese worte, und die weissagung Deds, des propheten, ward er getroßt, und that weg die geräuel auß dem ganzen lande Juda und Benjamin, und auß den städten die er gewonnen hatte auß dem gebirge Ephraim; und er erneuerte den altar des HERRN, der vor der halle des HERRN stand.

9. Und versammelte das ganze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen auß Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge, als sie sahen, daß der HERR, sein GOTT, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten jahre des königreichs Affa;

11. Und opferten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert ochen, und sieben tausend schaaf.

12. Und sie traten in den bund, daß sie suchten den HERRN, ihrer väter GOTT, von ganzem herzen, und von ganzer seelen.

13. Und wer nicht würde den HERRN, den GOTT Israel, suchen, solte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib.

14. Und

14. Und sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme, mit tönen, mit drommeten und posaunen.

15. Und das ganze Juda war fröhlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und * der HERR gab ihnen ruhe umher. * 1. Kön. 15. 30.

16. Auch * setzte Asa, der könig, ab Maacha, seine mutter, vom amt, daß sie gestiftet hatte im hause Niplezeth. Und Asa rottete ihren Niplezeth auß, und zerstiess ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron. * 1. Kön. 15. 13.

17. Aber * die höfen in Israel wurden nicht abgethan: Doch war das herz Asa rechtschaffen sein lebenlang. * 1. Kön. 22. 44.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins haus Gottes, silber, gold, und gefässe.

19. Und es war kein streit bis in das fünf und dreyssigste jahr des königreichs Asa.

Das 16. Capitel.

Asa dreysacher sündenfall.

1. Im sechs und dreyssigsten jahr des königreichs Asa zog herauf Baesa, der könig Israel, wider Juda, und bauete Rama, daß er Asa, dem könige Juda, wehrete auß und einzuziehen.

2. Aber Asa nahm auß dem schatz im hause des HERRN, und im hause des königes, silber und gold, und sandte zu Benhadad, dem könige zu Syrien, der zu Damascen wohnte, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; dar, um habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem könige Israel, fahren lässest, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad * gehorchete dem könige Asa, und sandte seine heersärken wider die städte Israel, die schlugen Lyon, Dan und Abelmaim, und alle kornstädte Naphtali. * 1. Kön. 15. 20. 2. Kön. 16. 9.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen; und hörte auf von seinem wercke.

6. Aber der könig Asa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holtz von Rama, damit Baesa baute; und er baute damit Gaba und Mizpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Asa, dem könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich * auf den könig zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des königes zu Syrien deiner hand entrunnen. * Jer. 17. 5.

8. Waren nicht der Mochren und Liby, er eine grosse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verliesest.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er stärke die, so von ganzem herzen an ihm sind; du hast thörllich gethan: darum wirst du auch von nun an kriege haben.

10. Aber Asa ward zornig über den seher, und * legte ihn ins gefängnis; denn er murrete mit ihm über diesem stück. Und Asa unterdrückete etliche des volcks zu der zeit. * 1. Kön. 22. 27.

11. Die geschichte aber Asa, beyde die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den königen Juda und Israel.

12. Und Asa ward krank an seinen füssen im neun und dreyssigsten jahre seines königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner krankheit den HERRN nicht, sondern die ärzte.

13. Also entschlief Asa mit seinen vātern, und starb im ein und vierzigsten jahre seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grab, daß er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gutem räuchwerck und allerley specerey, nach apothekerkunst gemacht; und * machten ein sehr grosses brennen. * 2. Kön. 19. Jer. 34. 5.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gotteofurcht glückselig.

1. Und sein sohn * Josaphat ward könig an seine statt; und ward mächtig wider der Israel. * 1. Kön. 15. 24.

2. Und er legete kriegsvold in alle veste städte Juda; und setzte antleute im lande Juda, und in den städten Ephraim, die sein vater Asa gewomen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen wegen

§ 2

lebens

seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den GOTT seines vaters, und wandelte in seinen geboten; und nicht nach den werken Israel.

5. Darum bestätigte ihm der HERR das königreich; und ganz Juda gab Josaphat geschenke; und er hatte reichthum und ehre die menge. * c. 18, 1.

6. Und da sein herh mutzig ward in den wegen des HERRN, that er fürder ab die höhen und haine auß Juda.

7. Im dritten jahr seines königreichs sandte er seine fürsten Benhail, Obadja, Sacharja, Methaneel und Michaja, daß sie lehren sollten in den städten Juda.

8. Und mit ihnen die Leviten, Semaja, Methanja, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Tob Adonja; und mit ihnen die priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das gesetzbuch des HERRN mit sich. Und zogen umher in allen städten Juda, und lehrten das volck.

10. Und es kam die furcht des HERRN über alle königreiche in den landen, die um Juda herlagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. * c. 14, 14. 1 Mos. 35, 5.

11. Und die Philister brachten Josaphat geschenke, eine last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert widder, und sieben tausend und sieben hundert böcke. * 1 Kön. 4, 21.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer grösser, und er bauete in Juda schlösser und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten Juda; und streitbare männer, und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und das war die ordnung unter ihrer väter häuse, die in Juda über die tausend obersten waren: Adna, ein oberster, und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war Johanan, der oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amasja, der sohn Sichri, der freywillige des HERRN; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern Benjamin war Elitada, ein gewaltiger mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch geleyet hatte in den festen städten in ganzem Juda.

Das 18. Capitel.

Josaphats zug mit Ahab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte gross reichthum und ehre; und befreundete sich mit Ahab. * c. 17, 5.

2. Und nach zweyen jahren zog er hinab zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das volck, das bey ihm war, viel schaafte und ohsen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Silead zöge. * 1 Kön. 22, 2.

3. Und Ahab, der könig Israel, sprach zu Josaphat, dem könige Juda: Zeuch mit mir gen Ramoth in Silead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein volck wie dein volck, wir wollen mit dir in den streit.

4. Aber Josaphat sprach zum könige Israel: Lieber, frage heute des HERRN wort. * 2 Kön. 3, 11.

5. Und der könig Israel sammlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Silead ziehen in streit, oder soll ichs lassen anstehen? Sie sprachen: Zeuch hinauf, GOTT wird sie in des königes hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des HERRN hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig Israel sprach zu Josaphat: Es ist noch ein mann, daß man den HERRN von ihm frage; aber Ich bin ihm gram; denn er weissaget über mich kein gutes, sondern alle wege böses, nemlich Micha, der sohn Zemla. Josaphat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig Israel rief seiner kammerer einen, und sprach: Bringe eilend her Micha, den sohn Zemla. * 1 Kön. 22, 9.

9. Und der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, lassen ein ieglicher auf seinem stuhl, mit kleidern angezogen; sie

sie saßen aber auf dem platz vor der thür, am thor zu Samaria; und alle propheten weis-
sagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der sohn Inaena, machte ihm eiserne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirst du die Syrer stossen, bis du sie aufreibest.

11. Und alle propheten weisagten auch also und sprachen: Zieh hinaus, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königes hand.

12. Und der bote, der hingegangen war Nicha zu rufen, redete mit ihm, und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig gut für den könig. Lieber, laß dein wort auch seyn wie derer einen, und rede gutes.

13. Nicha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein Gdt sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum könige kam, sprach der könig zu ihm: Nicha, sollen wir gen Ramoth in Silead in streit ziehen, oder soll ichs lassen ansehn? Er sprach: Ja, ziehet hinaus, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HERRN. * Matth. 26, 63.

16. Da sprach er: Ich sahe daß ganze Israel zerstreuet auf den bergen, * wie schaaf, die keinen hirtten haben. Und der HERR sprach: Haben diese keinen herrn? Es kehre ein ieglicher wieder heim mit frieden. * 4 Mos. 27, 17. Matth. 9, 36.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: Sagte ich dir nicht, er weisagete über mich kein gutes, sondern böses? * 1 Kön. 22, 18. 2 Kön. 2, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret das HERRN wort: Ich sahe den HERRN sitzen auf seinem stuhl, und alles himmlische heer stand zu seiner rechten und zu seiner linken.

19. Und * der HERR sprach: Wer wil Ahab, den könig Israel, überreden, daß er hinaus ziehe, und falle zu Ramoth in Silead? Und da dieser so, und jener sonst sagte, * 1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein geist hervor, und trat

vor den HERRN, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HERR aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil auffahren und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst ausrichten. Fahre hin und thue also.

22. Nun siehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten munde; und der HERR hat böses wider dich geredet.

23. Da trat herzu * Zidekia, der sohn Inaena, und schlug Nicha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERRN von mir gegangen, daß er durch dich rede? * v. 10. † Joh. 18, 22.

24. Nicha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die innerste kammer kommest, daß du dich versteckest.

25. Aber der könig Israel sprach: Nemet Nicha, und laßet ihn bleiben bey Amon, dem stadtvogt, und bey Joas, dem johne des königes,

26. Und saget: So spricht der könig: * Leget diesen ins gefängniß, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden. * c. 16, 10.

27. Nicha sprach: Kommst du mit frieden wieder, so hat der HERR nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr völker alle.

28. Also * zog hinaus der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, gen Ramoth in Silead. * 1 Kön. 22, 19.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich verkleiden, und in streit kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den streit.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der könig Israel, und zogen umher auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schrye; und der HERR half ihm, und Gdt wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten reuter sahen,

Bg 5

daß

daß er nicht der könig Israel war, wandte sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefehr, und schoß den könig Israel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmann: * Wende deine hand, und führe mich auß dem heer, denn ich bin wund. * c. 35, 23.

34. Und der streit nahm zu des tages. Und der könig Israel stund auf seinem wagen, gegen die Syrer, bis an den abend; und starb, da die sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jehu gekraft: Bestellet die kirche und das weltliche regiment.

1. Josaphat aber, der könig Juda, kam wieder heim mit frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinaus Jehu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josaphat: Solt du so den gottlosen helfen, und lieben, die den HERRN hassen? Und um deswillen ist über dir der zorn vom HERRN.

3. Aber doch ist was * guts an dir sanden, daß du die hähne hast außgesetzt auß dem lande, und hast dein herz gerichtet GOTT zu suchen. * c. 17, 3. seq.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum auß unter das volck, von Berseba an, bis außs gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter GOTT.

5. Und er bestellte * richter im lande in allen besten städten Juda, in einer ieglichen stadt etliche. * 5 Mos. 16, 18.

6. Und sprach zu den richtern: Gehet zu, was ihr thut: denn ihr haltet das gericht nicht den menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gerichte.

7. Darum lasset die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thut. Denn bey dem HERRN, unserm GOTT, ist kein unrecht, noch * ansehen der person, noch annehmen des geschencks.

* Ap. Gesch. 10, 34. 1c.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israel, * über das gericht des HERRN, und über die sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen.

* 5 Mos. 17, 8. 9. c. 19, 17.

9. Und gebot ihnen und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, treulich und mit rechtem herzen.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen geseh und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein zorn über euch und eure brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Siehe, Amarja, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Sabadja, der sohn Ismael fürst im hause Juda, in allen sachen des königes. So habt ihr amtleute, die Leviten, vor euch. Seyd getrost, und thut; und der HERR wird mit dem guten seyn.

Das 20. Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagts Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine grosse menge von jenleit dem meer, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazazon Thamar, das ist, Engeddi.

3. Josaphat aber fürchte sich, und stellte sein angeicht zu suchen den HERRN: und ließ ein fasten außrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen: auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen.

5. Und Josaphat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HERRN, vor dem neuen hofe,

6. Und sprach: HERR, unser väter GOTT, bist Du nicht GOTT im himmel, und herrscher in allen königreichen der heyden? Und * in deiner hand ist kraft und macht, und ist niemand, der wider dich stehen möge. * 1 Chron. 30, 12. † 2 Ebr. 14, 11.

7. Hast Du, unser GOTT, nicht die einwohner dieses landes vertrieben vor deinem volck Israel: und hast es gegeben dem saamen Abraham, deines liebhabers, ewiglich?

8. Daß

8. Daß sie darinnen gewohnet, und dir ein heiligtum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn* ein unglück, schwert, strafe, pestilenz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreyen zu dir in unserer noth, so woltest du hören und helfen? *c. 6, 23. 1 Kön. 8, 33. seq.

10. Nun sehe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, *über welche du die kinder Israel nicht ziehen ließest, da sie aus Egyptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen. * 5 Mos. 2, 9, 19, 29.

11. Und sehe, sie lassen uns deß entgelten, und kommen uns außzustossen aus deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unser Gott, wilt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesem großen haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen; sondern unsere augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stand vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den sohn Zacharja, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Mathanja, den Leviten, auß den kindern Assaph, kam der Geist des HERRN mittlen in der gemeine,

15. Und sprach: Mercket auf, ganz Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem großen haufen; denn Ihr freit nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen; und sehe, sie ziehen an Bz herauf, und ihr werdet an sie treffen am schiff im bach, vor der wüsten Jeruel.

17. Denn ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Tretet nur hin, und stehet, und sehet das heyl des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und zaget nicht, morgen ziehet auß wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da beugete sich Josaphat mit seinem antlitz zu erden; und ganz Juda und die einwohner zu Jerusalem helen vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

19. Und die Leviten auß den kindern der Rahathier, und auß den kindern der Korhiter, machten sich auf zu loben den HERRN, den Gott Israel, mit großem geschrey gen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auf, und zogen auß zu der wüsten Thekoa. Und da sie außzogen, stand Josaphat, und sprach: Höret mir zu, Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem: *Glaubet an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und gläubet seinen propheten, so werdet ihr glück haben. * Weish. 16, 26.

21. Und er unterweiset das volck, und stellet die sänger dem HERRN, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gekrönten herzögen, und sprachen: *Danket dem HERRN, denn seine barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106, 1.

22. Und da sie anfangen mit danken und loben, ließ der HERR den hinterhalt, der wider Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, kommen, und schlügen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgetrieben, half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem haufen, und sehe, da lagen die todten leichname auß der erden, daß keiner entrunnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub außzutheilen, und fanden unter ihnen so viel güter und kleider, und köstliches geräth, und entwandten ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten drey tage den raub auß, denn es war sein viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobeten sie den HERRN. Daher heißet die stätte Lobethal, bis auf diesen tag.

27. Also kehrte iederman von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der spizen, daß sie gen Jerusalem zogen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit psaltern, harfen und drommerten zum Hause des HERRN.

29. Und * die furcht Gottes kam über alle königreiche in landen, da sie hörten, daß der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte. * C. 14. 14. C. 17. 10.

30. Also ward das königreich Josaphat stille, und Gott gab ihm ruhe umher.

31. Und Josaphat regierte über Juda; und war fünf und dreyßig jahr alt, da er könig ward, und regierte fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Asuba, eine tochter Silhi.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa, und ließ nicht davon, daß er that, was dem HERRN wohl gefiel.

33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan; denn das volck hatte sein herz noch nicht geschickt zudem Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des sohns Hanani, die er aufgezeichnet hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der könig Juda, mit Ahasja, dem könige Israel; welcher war gottlos mit seinem thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, daß sie außs meer führen: und sie machten die schiffe zu Szeon Gaber.

37. Aber Elieser, der sohn Dodava von Maresa, weissagete wider Josaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasja vereinigest hast, hat der HERR deine wercke zerrissen. Und * die schiffe wurden zerbrochen, und mogten nicht außs meer fahren. * 1 Kön. 22. 49.

Das 21. Capitel.

Jorams bruder mord/abgötterey/strafe und elender tod.

Und Josaphat entschlief mit seinen vätern, und ward begraben bey seine väter in der stadt David; und sein sohn * Joram ward könig an seine statt.

* 2 Kön. 8. 16. 1 Chron. 3. 11.

2. Und er hatte brüder, Josaphats söhne, Asarja, Jehiel, Sacharja, Azarja, Michael und Sephatja; diese waren alle kinder Josaphat, des königes Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben

von silber, gold und kleinod, mit vesten städten in Juda; aber das königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborne.

4. Da aber * Joram aufkam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwert, dazu auch etliche obersten in Israel. * 2 Kön. 8. 16.

5. * Zwey und dreyßig jahr alt war Joram, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 8. 17.

6. Und wandelte in dem wege der könige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte; denn Ahab's tochter war sein weib; und that, das dem HERRN übel gefiel.

7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben, um des bundes willen, den er mit * David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm eine fleuchte zu geben, und seinen kindern immerdar. * 2 Sam. 7. 12. [4 Esai: licht.]

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle wagen mit ihm, und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der wagen geschlagen.

10. Darum fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit fiel Libna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN, seiner väter Gott.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda; und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia, die lautete also: So spricht der HERR, der Gott deines vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen Asa, des königes Juda;

13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel, und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren, nach der hurerey des Hauses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters Hauses erwürgt, * die besser waren denn du: * 1 Kön. 2. 32.

14. Siehe, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen, an deinem volcke, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner habe. 15. Du

15. Du aber wirst viel krankheit haben in deinem eingeweide; bis daß dein eingeweide vor krankheit herauß gehe von tage zu tage.

16. Also erweckte der HERR wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Möhren liegen.

17. Und zogen heraus in Juda, und zerrißen sie, und führten weg alle habe, die vorhanden war im hause des königes, dazu seine söhne, und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohn Joahas, sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher krankheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währete von tage zu tage, als die zeit zweyer jahre um war, ging sein eingeweide von ihm mit seiner krankheit, und er starb an bösen krankheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vatern gethan hatten.

20. Zwey und dreyßig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem; und wandelte, daß nicht sein war: Und sie begruben ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

Das 22. Capitel

Ahasia untergang: Athalia mordehat.

1. Und die zu Jerusalem * machten zum könige Ahasja, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegesleute, die auß den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward könig Ahasja, der sohn Joram, des königs Juda. * 2 Kön. 8, 24.

2. Zwey und vierzig jahr alt war Ahasja, da er könig ward, und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß * Athalia, die tochter Amri. * 2 Kön. 11, 1.

3. Und er wandelte auch in den wegen des Hauses Ahab; denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, daß dem HERRN übel gefiel, wie das haus Ahab. Denn sie waren seine rathgeber, nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn Ahab, dem könige Israhel, in den streit gen Ramoth in Silead, wider Hasael, den kö-

nig zu Syria. Aber die Syrer * schlugen Joram, * 2 Kön. 8, 28. 1. 9, 15.

6. Daß er umkehrte sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Ramoth, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syria. Und I. Asarja, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu besuchen Joram, den sohn Ahab, zu Jesreel, der krank lag.

[Erad: Abasja]

7. Denn es war von Gott Ahasja der unfall zugesagt, daß er zu Joram käme, und also mit Joram außjüge wider Jehu, den sohn Nimsi; welchen der HERR gesalbet hatte, auszurotten das haus Ahab.

8. Da nun Jehu strafe übete am hause Ahab, fand er etliche obersten auß Juda, und die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dienten, und erwürget sie.

9. Und er suchte Ahasja, und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jehu gebracht, der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HERRN trachtete von ganzem herzen. Und es war niemand mehr auß dem hause Ahasja, der könig wurde.

10. Da aber * Athalia, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen saamen im hause Juda. * 2 Kön. 11, 1.

11. Aber Josabeath, des königes Schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja, und stahl ihn unter den kindern des königs, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Jojada weib, (denn sie war Ahasja Schwester) vor Athalia, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gottes versteckt sechs jahr, weil Athalia königin war im lande.

Das 23. Capitel.

Jojada salbet Joas zum könige: Athalia wird getödtet/Baal zerstreuet.

1. Und im siebenten jahre nahm Joas * da einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich Asarja, den sohn Jeroham, Ismael, den sohn Johanan, Asarja, den sohn Obed, Maaseja, den sohn

sohn Adaja, und Elisaphat, den sohn Sichri, mit ihm zum bund. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause auß allen städten Juda, und die obersten väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des königes sohn soll könig seyn, wie der HERR ge-redet hat über die kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Einer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorchüter sind an der schwellen;

5. Und das dritte theil im hause des königes, und das dritte theil am grundthore; aber alles volck soll seyn im hofe am hause des HERRN.

6. Und daß niemand in das haus des HERRN gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind heilighum; und alles volck warte der hut des HERRN.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den könig her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem könige seyn, wenn er auß und eingehet.

8. Und die Leviten und ganz Juda thäten, wie der priester Jozada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jozada, der priester, ließ die zween haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jozada, der priester*, gab den obersten über hundert spieße und schilde, die im hause Gottes waren. * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellet alles volck, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winkel des Hauses bis zum linken winkel, zum altar, und zum hause wärts, um den könig her.

11. Und sie brachten des königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugniß, und machten ihn zum könige. Und Jozada, sammt seinen söhnen, salbten ihn, und sprachen: Glück zu dem könige!

12. Da aber Athalia hörte* das ge-

schrey des volcks, daß zaliess, und den könig lobete, ging sie zum volck im hause des HERRN. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sahe, und siehe, der könig stand an seiner stätte im eingange, und die obersten und drommeten um den könig; und alles landvolck war fröhlich, und blies die drommeten, und die sänger, mit allerlei sänterspiel geschickt zu loben. Da zerriss sie ihre kleider, und sprach: Aufrühr, aufrühr!

14. Aber Jozada, der priester, machte sich herauß mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom hause über den hof hinaus, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man sollte sie nicht tödten im hause des HERRN.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingang des rosthors am hause des königes, tödten sie sie daseibst.

16. Und Jozada machte einen bund mit ihnen, und allem volck, und dem könige, daß sie des HERRN volck seyn sollten.

17. Da ging alles volck ins haus Baal, und brachen ihn ab, und seine altare und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor den altaren.

18. Und Jozada bestellte die amt im hause des HERRN, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben steht im gesetz Mose, mit freuden und liden, durch David gerichtet.

19. Und stellet thorchüter in die thore am hause des HERRN, daß nichts unreines hinein käme, an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volcke, und alles landvolck, und führete den könig hinab vom hause des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des königes; und ließen den könig sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolck war fröhlich, und die stadt war stille; aber Athalia ward mit dem schwert erwürgt.

Das 24. Capitel.

Joas löbliche thaten/abgötterey/strafe und tod.

1. Das * war sieben jahr alt, da er könig ward

ward, und regierete vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Sibja, von Berfabä. * 2 Kön.12,1.

2. Und Joas that, was dem HERRN wohl gefiel, so lange der priester Jojada lebete.

3. Und Jojada gab ihm zwey weiber; und er zeugete söhne und töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HERRN zu erneuern.

5. Und versammelte die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Zieheth auß zu allen städten Juda, und sammlet geld auß ganzem Israel, das haus eures Gdtes zu bessern jählich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Jojada dem vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die Mose, der knecht des HERRN, gesetzt hat, die man samlete unter Israel, zu der hütten des stifts? * 2 Mos.30,12,13.

7. Denn die gottlose Athalia, und ihre söhne haben das haus Gdtes zerrissen; und alles, was zum hause des HERRN geheiligt war, haben sie an Baalim vermachet. * c.22,10.

8. Da befahl der könig, daß man eine lade machte, und setze sie hauffen ins thor, am hause des HERRN.

9. Und ließ aufrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HERRN einbringen sollte die steuer, von Mose, dem knecht Gdtes, auf Israel gelegt in der wüsten. * 2 Mos.30,12,13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volck, und brachten, und wurfen in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenns zeit war, daß man die lade herbringen sollte, durch die Leviten, nach des königes befehl, (wenn sie sahen, daß viel geld darinnen war,) so kam der schreiber des königes, und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schütteten die lade auß, und trugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle tage, daß sie geldes die menge zu hause brachten.

12. Und der könig und Jojada gaben den arbeitern, die da schaffeten am hause des HERRN; dieselben dingeten steinmeger und zimmerleute, zu erneuern das

haus des HERRN: auch den meistern an eisen und erz, zu bessern das haus des HERRN. * 2 Kön.22,4.

13. Und die arbeiter arbeiteten, daß die besserung im werck zunahm durch ihre hand; und machten das haus Gdtes ganz fertig, und wohl zugerichtet, und machten's veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Jojada; davon machte man gefäße zum hause des HERRN, gefäße zum dienst und brandopfern, löffel, und güldene und silberne geräthe. Und sie opferten brandopfer bey dem hause des HERRN allewege, so lange Jojada lebete.

15. Und Jojada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig jahr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unter die könige; darum, daß er hatte wohlgethan an Israel, und an Gdt und seinem hause.

17. Und nach dem tode Jojada kamen die obersten in Juda, und beteten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie verließen das haus des HERRN, des Gdtes ihrer väter, und dienten den häpnen und gößen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HERRN bekehren sollten: und die bezeugten sie, * aber sie nahmens nicht zu ohren. * c.33,10.

20. Und der Geist Gdtes zog an Zacharia, den sohn Jojada, des priesters, der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht Gdt: Warum übertretet ihr die gebote des HERRN, das euch nicht gelingen wird? denn * ihr habet den HERRN verlassen, so wird er euch wieder verlassen. * c.15,2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und steinigten ihn nach dem gebote des königes, im hofe am hause des HERRN.

22. Und der könig Jaas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte, sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wird's sehen und suchen.

23. Und

23. Und da das jahr um war, zog her auf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbeten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem könige zu Damascen.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, daß sie den HERRN, ihrer väter Gdt, verlassen hatten. Auch übeten sie an Joas strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, ließen sie ihn in grossen krankheiten. * Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber. * 2 Kön. 12. 20. 2. Th. 21. 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabad, der sohn Simrith, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammelt war, und der bau des Hauses Gdtes, siehe, die sind beschrieben in der historia im buch der könige. Und * sein sohn Amazia ward könig an seine statt.

* 2 Kön. 12. 21. c. 14. 1.

Das 25. Capitel.

Regierung Amazias, des königes in Juda.

1. Auf und zwanzig jahr alt war Amazia, da er könig ward, und regierte neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joadan von Jerusalem.

2. Und er that, was dem HERRN wohlgefiel; doch nicht von ganzem herzen.

3. Da nun sein königreich beirästiget war, erwürgete er seine knechte, die den könig, seinen vater, geschlagen hatten.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also stehets * geschrieben im geset, im buch Mose, da der HERR gebet, und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein ieglicher soll um seiner sünde willen sterben. * 5 Mos. 24. 16. 2c.

5. Und Amazia brachte zu hause Juda, und stellte sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und

zählten sie von zwanzig jahren und darüber, und fand ihrer drey hundert tausend außerlesen, die ins heer ziehen mogten, und spieße und schilde führen konten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hundert tausend starke kriegsleute, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann Gdtes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommst, daß du eine fähigkeit beweisest im freit, wird Gdt dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey Gdt stehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amazia sprach zum manne Gdtes: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann Gdtes sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, daß er dir geben kan.

10. Da sonderte Amazia die kriegsknechte ab, die zu ihm auß Ephraim kommen waren, daß sie an ihren ort hin gingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmigen zorn.

11. Und * Amazia ward getroffen, und süßrete sein volck auß, und zog auß ins Salzthal, und schlug der kinder von Seir zehen tausend. * 2 Kön. 14. 7.

12. Und die kinder Juda fingen ihrer zehen tausend lebendig, die führten sie auf die spitze eines felsen, und stürzten sie von der spizen des felsen, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amazia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum freit zögen, thaten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Da Amazia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, und stellte sie ihm zu göttern; und betete an vor ihnen, und räucherte ihnen.

15. Da ergrimmete der zorn des HERRN über Amazia, und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: War-

War-

Warum suchest du die götter des volcks, die * ihr volck nicht konten erretten von deiner hand? * 5 Mos. 32/37. 38.

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königes rath gemacht? Höre auf, warum wilt du geschlagen seyn? Da hörte der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß Gdt sich beratthen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amazia, * der könig Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohns Jehu, dem könige Israel, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander besehen. * 2 Kön. 14/8.

18. Aber Joas, der könig Israel, sandte zu Amazia, dem könige Juda, und ließ ihm sagen: Der dornstrauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon, und ließ ihm sagen: Gib deine tochter meinem sohn zum weibe. Aber das wild im Libanon lieff über den dornstrauch, und zertrat ihn.

19. Du gedenkest: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; des erhebet sich dein herzh, und suchest ruhm. Nun bleibe daheimen; warum ringest du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amazia gehorchte nicht; denn es geschach von Gdt, daß sie gegeben würden in die hand; darum, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israel, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amazia, der könig Juda, zu Beth Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel; und * flohen ein ieglicher in seine hütte. * 2 Sam. 18/17.

23. Aber Amazia, den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der könig Israel, zu Beth Semes; und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die mauern zu Jerusalem, vom thor Ephraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefäße, die vorhanden waren im hause Gdtes, bey Dged Edom, und in dem schah im hause des königes, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amazia, der sohn Joas, der

könig Juda, lebte nach dem tod Joas, des sohns Joahas, des königes Israel, funfzehn jahr.

26. Was aber mehr von Amazia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben * im buch der könige Juda und Israel. * 2 Kön. 14/1.

27. Und von der zeit an, da Amazia von dem HERN abwich, machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst.

28. Und sie brachten ihn auf rossen, und * begraben ihn bey seine väter in der stadt Juda. * 2 Kön. 9/28.

Das 26. Capitel.

Usia rauchert und wird auffällig.

1. **U**sia * nahm das ganze volck Juda, der war sechzehnen jahr alt, und machten ihn zum könige an seines vaters Amazia statt. * 2 Kön. 14/21.

2. Derselbe bauete Cloth, und brachte sie wieder an Juda, nach dem der könig entschlafen war mit seinen vätern.

3. Sechzehnen jahr alt war Usia, da er könig ward, und regierte zwey und funfzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jechalia von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem HERN wohl gefiel, wie sein pater Amazia gethan hatte. * c. 25/2.

5. Und er suchte Gdt, so lange Sacharja lebete, der lehrte in den geschickten Gdtes; und so lange er den HERN suchte, ließ ihm Gdt gelingen.

6. Denn er zog auß, und stritte wider die Philister, und zerriß die mauern zu Gath, und die mauern zu Jabne, und die mauern zu Asdod; und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gdt half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Gur Baal, und wider die Meemiter.

8. Und die Ammoniter * gaben Usia geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker. * c. 17/11.

9. Und Usia bauete thürne zu Jerusalem am eckthor, und am thalthor, und an andern ecken, und befestigte sie.

10. Er bauete auch schlößer in der wüste.

sten.

sten, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingartner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte lust zu ackerwerck.

11. Und **Usia** hatte eine macht zum freit, die ins heer zogen, von kriegsknechten, in der zahl gerechnet, unter der hand **Jeiel**, des schreibers, und **Maefesa**, des amtmanns, unter der hand **Hanania** auf den obersten des k6niges.

12. Und die zahl der vornehmsten vater unter den starcken kriegern war zwey tausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tausend, und sieben tausend, und f6nf hundert zum freit geschickt, in heerkraft, zu helfen dem k6nige wider die feinde.

14. Und **Usia** schickte ihnen, f6r das ganze heer, schilde, spieße, helme, panzer, bogen, und schleudersteine.

15. Und machte zu Jerusalem brustwehren k6nstlich, die auf den th6rnen und ecken seyn sollten, zu schießen mit pfeilen und groffen steinen. Und sein ger6cht kam weit auß; darum, daß ihm sonderlich geholfen ward, bis er m6chtig ward.

16. Und da er m6chtig worden war, erhub sich sein herz zu seinem verderben. Denn er vergriß sich an dem **HERRN**, seinem **Gdt**, und ging in den tempel des **HERRN**, zu r6uchern auf dem r6uchaltar.

17. Aber **Afarja**, der priester, ging * ihm nach, und achtzig priester des **HERRN** mit ihm, redliche leute. * 1 **Thron**. 7. 10.

18. Und stunden wider **Usia**, den k6nig, und sprachen zu ihm: Es geb6hret dir, **Usia**, nicht, zu r6uchern dem **HERRN**, sondern den priestern, * **Aarons** kindern, die zu r6uchern geheiligt sind. Gehe herauß auß dem heiligtum, denn du vergreiffest dich; und es wird dir keine ehre seyn vor **Gdt**, dem **HERRN**. * 4 **Mos**. 13. 7.

19. Aber **Usia** ward zornig, und hatte ein r6uchfass in der hand. Und da er mit den priestern murrete, fuhr der auffah auß an seiner stirn vor den priestern, im hause des **HERRN**, vor dem r6uchaltar.

20. Und **Afarja**, der oberste priester,

wanote das haupt zu ihm, und alle priester, und sihe, da war er auff6hig an seiner stirn; und sie stießen ihn von dannen. Er eilte auch selbst herauß zu gehen, denn seine plage war vom **HERRN**.

2. Also war **Usia**, der k6nig, auff6hig bis an seinen tod, und wohnete in einem bedeckten hause auff6hig; denn er ward verwossen vom hause des **HERRN**, **Jotham** aber sein sohn stand des k6niges hause vor, und richtete das volck im lande.

22. Was aber mehr von **Usia** zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, hat beschriben der prophet * **Jesaja**, der sohn **Amos**. * **Es**. 1. 1.

23. Und **Usia** entschlief mit seinen v6tern; und sie begruben ihn bey seine vater im acker bey dem begr6bniß der k6nige, denn sie sprachen: Er ist auff6hig. Und **Jotham**, sein sohn, ward k6nig an seine statt.

Das 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter sinbar.

1. **Jotham** war * f6nf und zwanzig jahre alt, da er k6nig ward, und regierte sechzehn jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß **Jerusa**, eine tochter **Zadok**. * 2 **K6n**. 15. 33.

2. Und that, das dem **HERRN** wohl gefiel, wie sein vater **Usia** gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des **HERRN** ging; und das volck sich noch verderbte.

3. Er bauete das hohe thor am hause des **HERRN**; und an der mauren dphel bauete er viel.

4. Und bauete die st6dte auf dem gebirge **Juda**; und in den w6ldern * bauete er schlosser und th6rme. * **Es**. 26. 10.

5. Und er stritte mit dem k6nige der kinder **Ammon**, und er ward ihrer m6chtig, daß ihm die kinder **Ammon** dasselbe jahr gaben hundert centner silbers, zehen tausend cor weizen, und zehen tausend cor gersten. So viel gaben ihm die kinder **Ammon** auch im andern und dritten jahr.

6. Also ward **Jotham** m6chtig; denn er richtete seine wege vor dem **HERRN**, seinem **Gdt**.

7. Was aber mehr von **Jotham** zu sagen ist, und alle seine streite, und seine wege, sihe, das ist geschriben * im buch der k6nige **Israel** und **Juda**. * 2 **K6n**. 15. 32.

8. F6nf

8. * S. uf und zwanzig jahr alt war er, da er könig ward, und regierete sechzehnen jahr zu Jerusalem.

9. Und Jotham entschlief mit seinen vātern; und sie begruben ihn in der stadt David. Und sein sohn * Ahas ward könig an seine statt. * c. 28. l.

Das 28. Capitel.

Von Ahas und seinem gottlosen wesen.

1. Ahas * war zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierete sechzehnen jahr zu Jerusalem; und that nicht das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David; * 2 Kön. 16. l.

2. Sonder wandelte in den wegen der könige Israel. Dazu machte er gegossene bilder Baalim,

3. Und räucherte im thal der kinder Hinnom, und verbrannte seine söhne mit feuer, nach * dem gräuel der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte. * 5 Mos. 18. 9. 10.

4. Und opferte und räucherte auf den höhen, und * auf den hügel, und unter allen grünen bäumen. * 1 Kön. 14. 23.

5. Darum gab ihn der HERR sein Gdt, in die hand des königes zu Syrien, daß sie ihn schlügen, und einen grossen haufen von den seinen gefangen wegföhreten, und gen Damascen brachten. Auch ward er gegeben unter die hand des königes Israel, daß er eine grosse schlacht an ihm that.

6. Denn Pekah, der sohn Remalja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen tag, die alle redliche leute waren; darum, daß sie den HERRN, ih-
rer vater Gdt, verliessen.

7. Und Sichri, ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maaseja, den sohn des königes, und Asrikam, den haufsfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem könige.

8. Und die kinder Israel föhreten gefangen weg von ihren brüdern zwey hundert tausend weiter, söhne und tōchter; und nahmen dazu grossen raub von ihnen, und brachten den raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein prophet des HERRN, der hieß Dded, der ging

heraus dem heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Sihe, weil der HERR, eurer vater Gdt, über Juda zornig ist, hat er sie in eure hände gegeben; ihr aber habt sie erwürgt, so gräulich, daß es in den himmel reicht.

10. Nun gedencket ihr die kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu knechten und mägden. Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HERRN, euren Gdt?

11. So gehorchet mir nun, und bringet die gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeföhret auß euren brüdern: denn des HERRN zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der kinder Ephraim; Asarja, der sohn Johanan, Bereja, der sohn Mesilemoth, Zebiasia, der sohn Sallum, und Amasa, der sohn Hadlai, wider die, so auß dem heer kamen,

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die gefangenen nicht herein bringen: denn ihr gedencket nur schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere sünde und schuld desto mehr machet: Denn es ist zu vor der schuld zu viel, und der zorn über Israel ergrimmet.

14. Da liessen die geharnischten die gefangenen und den raub vor den obersten, und vor der ganzen gemeine.

15. Da stunden auf die männer, die ietzt mit namen genennet sind, und nahmen die gefangenen, und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen schuh an, und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbten sie, und föhreten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur palmenstadt, bey ihre brüder; und kamen wieder gen Samaria. * Spr. 25. 21. 22.

16. Zu derselben zeit sandte der könig Ahas zu den königen von Assur, daß sie ihm hülffen.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlügen Juda, und föhreten erliche weg.

18. Auch thaten sich die Philister nieder

der in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gewonnen Bethsemes, Kialon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Thimna mit ihren töchtern, und Gimso mit ihren töchtern; und wohnten drinnen.

19. Denn der HERR demüthigte Juda um Ahas willen, des königes Juda; darum, daß er Juda bloß machte, und vergriff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pilneser, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das haus des HERRN, und das haus des königes, und der obersten, das er dem könige zu Assur gab; aber es half ihm nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der könig Ahas des vergreifens am HERRN noch mehr;

23. Und opferte den göttern zu Damascon, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen, darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein jall waren.

24. Und Ahas brachte zu hause die gefässe des Hauses Gottes, und sammelte die *gefässe im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des HERRN: und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem. * c. 29, 19.

25. Und in den städten Juda hin und her machte er höhen zu räuchern andern göttern; und reihete den HERRN, seiner väter Gdt.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten, siehe, das ist *geschrieben im buch der könige Juda und Israel. * 2 Kön. 16, 1. seq.

27. Und Ahas entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; aber sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jechiskia ward könig an seine statt.

Das 29. Capitel.

Jechiskia richtet den rechten gottesdienst wieder an.

1. Jechiskia * war fünf und zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierte neun und zwanzig jahr zu Jerusalem.

Seine mutter hieß Abja, eine tochter Sagarja. * 2 Kön. 18, 1.

2. Und er that, daß dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monden des ersten jahres seines königreichs, und befestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammelte sie auf der breiten gasse gegen morgen,

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiligt euch nun, daß ihr heiligt das haus des HERRN, eurer väter Gottes, und thut heraus den unflat auß dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergriffen, und gethan, daß dem HERRN, unserm Gdt, übel gefället, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angesicht von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugekehret.

7. Und * haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen außgelöschet, und kein räucherwerk geräuchert und kein brandopfer gethan im heiligthum, dem Gdt Israel. * c. 28, 24.

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und hat * sie gegeben in zerstreung und verwüstung, daß man sie aufseisset, wie ihr mit euren augen sehet. * c. 30, 7.

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere * väter gefallen durchs schwert, unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt. * c. 28, 6. seq.

10. Nun habe ichs im sinn einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Gdt Israel; daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun meine söhne, send nicht hinfällig; denn euch hat der HERR erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Asaria, auß den kindern der Rahabiter. Auß den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi, und Kajarja, der sohn Jehaleleel. Aber auß den kindern der Gersoniter: Joab, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joab.

13. Und

13. Und auß den kindern Elizaphan: Simri und Jeiel. Und auß den kindern Assaph: Sacharia und Mathanja.

14. Und auß den kindern Heman: Jehiel und Semei. Und auß den kindern Jeduthun: Semaja und Usiel.

15. Und sie versammelten ihre brüder, und heiligten sich und gingen hinein nach dem gebot des königes, auß dem wort des HERRN, zu reinigen das haus des HERRN.

16. Die priester aber gingen hinein inwendig in das haus des HERRN, zu reinigen, und thäten alle unreinigkeit (die im tempel des HERRN funden ward,) auß den hof am haufe des HERRN; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten tage des ersten monden sich zu heiligen; und am achten tage des monden gingen sie in die halle des HERRN, und heiligten das haus des HERRN acht tage; und vollendeten es im sechzehnten tage des ersten monden.

18. Und sie gingen hinein zum könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereinigt das ganze haus des HERRN, den brandopfers altar, und alle seine geräthe, den tisch der schaubrote, und alle seine geräthe;

19. Und alle gefäße, * die der könig Ahas, da er könig war, weggeworfen hatte, da er sich versündigte, die haben wir zu gerichtet und geheiligt; siehe, die sind vor dem altar des HERRN. * c. 28, 24.

20. Da machte sich der könig Hiskia frühe auf, und versammelte die obersten der stadt, und ging hinauf zum haufe des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben farren, sieben widder, sieben lämmer, und sieben ziegenböcke zum sündopfer, für das königreich, für das heiligthum, und für Juda, und er sprach zu den priestern, den kindern Aaron, daß sie opfern sollten auf dem altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder, und die priester nahmen das blut, und sprengten es auf den altar; und schlachteten die widder, und sprengten das blut auf

den altar; und schlachteten die lämmer, und sprengten das blut auf den altar.

23. Und brachten die böcke zum sündopfer vor dem könige und der gemeine, und legten ihre hände auf sie.

24. Und die priester schlachteten sie, und entsündigten ihr blut auf dem altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der könig hatte befohlen, brandopfer und sündopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im haufe des HERRN mit cymbeln, psalter und harfen, wie es * David befohlen hatte, und Gad, der schauer des königes, und der prophet Nathan; denn es war des HERRN gebot durch seine propheten. * 1 Chr. 26, 1.

26. Und die Leviten stunden mit den säntenspielen Davids, und die * priester mit den drommeten. * Efr. 3, 10.

27. Und Hiskia hieß sie brandopfer thun auf dem altar. Und um die zeit, da man anfang das brandopfer, fing auch an der gesang des HERRN, und die drommeten, und auf mannigerley säntenspielen Davids, des königes Israel.

28. Und die ganze gemeine betete an, und der gesang der sänger, und das drommeten der drommeter, währte alles, bis das brandopfer aufgerichtet war.

29. Da nun das brandopfer aufgerichtet war beugete sich der könig, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, sammt den obersten, hieß die Leviten den HERRN loben mit dem getichte Davids und Assaph, des schauers. Und sie lobeten mit freuden, und neigten sich, und beteten an.

31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habet ihr eure hände gefüllet dem HERRN; tretet hinzu, und bringet her die opfer und lobopfer zum haufe des HERRN. Und die gemeine brachte herzu opfer und lobopfer, und iederman freywilliges herzens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer, so die gemeine herzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, und zweihundert lämmer; und solches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechshundert rinder und drey tausend schaaf.

† H h

34. Aber

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konten nicht allen brandopfern die haut abziehen: darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das werck außgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30, 3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fett der dankopfer und tranckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3 Mos. 3, 3.

36. Und Hiskia freuete sich sammt allem volck, daß man mit GOTT bereit war worden; denn es geschach eilend.

Das 30. Capitel.

Aufrufung und haltung des osterfestes.

Und Hiskia sandte hin zum ganhen Israel und Juda; und schrieb briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem; * passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel. * c. 35, 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten, und der ganhen gemeine zu Jerusalem, das passah zu halten im andern monden.

3. Denn sie kontens nicht halten zur selben zeit; darum, daß der priester nicht genug geheiligt waren, und das volck noch nicht zu hause kommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der ganhen gemeine.

5. Und bestelleten, daß solches außgerufen würde durch ganz Israel, von Berseba an bis gen Dan, daß sie kämen passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die läuffer gingen hin mit den briefen von der hand des königes und seiner obersten, durch ganz Israel und Juda auß dem befehl des königes, und sprachen: Ihr kinder Israel, befehret euch zu dem HERRN, dem GOTT Abraham, Isaac und Israel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind auß der hand der könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure vater und brüder, die sich am HERRN, ihrer vater GOTT, vergriffen und er sie gab in eine verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halsstarrig, wie eure vater, sondern gebet eure hand dem HERRN, und kommet zu seinem heiligthum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HERRN, eurem GOTT, so wird sich der grimme seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch befehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in diß land kommen. Denn der HERR, euer GOTT, ist gnädig und barmherzig, und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm befehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verachteten sie, und spotteten ihrer. * 1 M. 19, 14.

11. Doch tliche von Assur und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOTTes hand in Juda, daß er ihnen gab einerley herzh, zu thun nach des königes und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu hause gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäuerten brote im andern monden, eine sehr grose gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thaten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räuchwerke thaten sie weg, und worfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlachteten das passah am vierzehenten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekanten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HERRN.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sichs gebühret, nach dem gesehe Mose, des mannes GOTTes. Und die priester sprengten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiligt würden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Issaschar und Sebulon, die nicht rein waren, sondern assen das opfer.

osterlamm † zwar, aber doch nicht, * wie geschrieben stehet. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der HERR, der gütig ist, wird gnädig seyn. († Etad. nicht wie :c.)

* 2 Mos. 12, 3. seq.

19. Allen, die ihr herzh schicken GOTT zu suchen, den HERRN, den GOTT ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HERR erhörte Hiskia, und heilete das volck.

21. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden, das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit grosser freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken sängenspielen des HERRN.

22. Und Hiskia redete * herzlich mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HERRN. Und sie assen das fest über, sieben tage, und opferren dankopfer, und danketen dem HERRN, ihrer väter GOTT.

* c. 32, 6.

23. Und die ganze gemeine ward raths, noch andere sieben tage zu halten; und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine * hebe für die gemeine, tausend farren, und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel.

* c. 35, 7.

25. Und es freute sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die ganze gemeine, die aus Israel kommen waren, und die fremdlinge, die aus dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohnten.

26. Und war eine grosse freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des sohnes David, des königes Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und Leviten stunden auf, und segneten das volck, und ihre stimme ward erhört; und ihr gebet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Abschaffung der abgötterey / versorgung der priester und Leviten.

1. Und da diß alles war außgerichtet, zogen hinauß alle Israeliten, die

unter den städten Juda funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die hähne ab, und brachen ab die höhen und altäre auß ganzem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar auf räumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte. * 5. Mos. 7, 5.

2. Hiskia aber stellet die priester und Leviten in ihrer ordnung, einen ieglichen nach seinem amte, beyde der priester und Leviten zu brandopfern und dankopfern, daß sie dienen, danketen und lobeten in den thoren des lagers des HERRN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen: wie es geschrieben stehet im gesetz des HERRN.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnete, daß sie theil gäben den priestern und Leviten, auf daß sie könnten desto härter anhalten am gesetz des HERRN.

5. Und da das wort außkam, gaben die kinder Israel viel * erstlinge vom getreide, most, öl, honig, und allerley einkommens vom felde; und allerley zehenten brachten sie viel hinein. * 2. Mos. 23, 19.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohnten, brachten auch zehenten von rindern und schaafe, und zehenten von dem geheiligten, das sie dem HERRN, ihrem GOTT, geheiligt hatten, und machten hie einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden fingen sie an haufen zu legen, und im siebenten monden richteten sie auß.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinging, und sahen die haufen, lobeten sie den HERRN, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und Leviten um die haufen.

10. Und Asarja, der priester, der vornehmste im hause Sadock, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die * hebe zu bringen ins haus des HERRN, haben wir gessen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERR hat sein volck gesegnet, darum ist dieser haufe überblieben. * 4. Mos. 5, 9.

11. Da befahl der könig, daß man kasten

h 2 zube-

zubereiten sollte, am hause des HERRN.
Und sie bereiteten sie zu,

12. Und thaten hinein die hebe, die zehnten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war fürst Lhananja, der Levit, und Simei, sein bruder, der andere;

13. Und Jehiel, Asasja, Nagath, Asahel, Jerimoth, Josabat, Eliel, Jesmachja, Mahath, und Benaja verordnet von der hand Lhananja, und Simei, seines bruders, nach befehl des königes Hiskia. Aber Asarja war fürst im hause Gottes.

14. Und Kore, der sohn Zemna, der Levit, der thorbüter gegen morgen, war über die freywilligen gaben Gottes, die dem HERRN zur hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Eden, Minjamin, Jesua, Semaja, Amarja und Sachanja, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben sollten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem größten.

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für mannsbilde, von drey jahr alt und drüber, unter allen, die in das haus des HERRN gingen, ein jeglicher an seinem tage, zu ihrem amte in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

17. Auch die für priester gerechnet wurden im hause ihrer väter, und die Leviten, von zwanzig jahren und drüber, in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und töchter, unter der ganzen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Aaron, den priestern, auf den feldern der vorstädte in allen städten, daß sie theil gaben allen mannsbilden unter den priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem Gott.

21. Und in allem thun, das er anfang, am dienste des hauses Gottes, nach dem gesetz und gebot, zu suchen seinen Gott; das that er von ganzem herzen, darum hatte er auch glück.

Das 32. Capitel.

Hiskia wunderbare beschützung wider Sanherib.

1. Nach diesen geschichten und treue kam * Sanherib, der könig zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die besten städte, und gedachte sie zu reissen. * 2. Kön. 18, 13. 10.

2. Und da Hiskia sagte, daß Sanherib kam, und sein angesicht sund zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie hülfsen ihm.

4. Und es versammelte sich ein groß volck, und deckten zu alle brunnen und fließende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die könige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und bauete alle mauren, wo sie lüchicht waren, und machte thürne drauf, und bauete draussen noch eine andere mauer, und befestigte Millo an der stadt David; und machte viel wasser und schilde. * c. 25, 23.

6. Und stellte die hauptleute zum streit neben das volck. Und sammelte sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete herrlich mit ihnen und sprach:

7. Seyd getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und jaget nicht vor dem könige von Assur, noch vor alle dem haufen, der bey ihm ist: denn * es ist ein grösser mit uns weder mit ihm. * 2. Kön. 6, 16. 1 Joh. 4, 4.

8. Mit ihm ist * ein fleischlicher arm, mit uns aber ist der HERR, unser Gott, daß er uns helfe, und führe unsern streit. Und das volck verließ sich auf die worte Hiskia, des königes Juda. * Jer. 17, 5. 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der könig zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der könig zu Assur: Wesh verträust ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HERR, unser Gott, wird uns

uns erretten von der hand des königes zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? * Haben auch die götter der heyden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2. Kön. 18, 33.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heyden, die meine väter verbannet haben, der sein volck habe mögen erretten von meiner hand, daß euer Gdtt euch solte mögen erretten auß meiner hand.

15. So lasset euch nun Hiskia nicht ansehen, und lasset euch solches nicht bereuen, und gläubet ihm nicht. Denn so kein Gdtt aller heyden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand erretten; so werden auch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HERN, den Gdtt, und wider seinen knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er briefe hoch zu sprechen dem HERN, dem Gdtt Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heyden in ländern ihr volck nicht haben errettet von meiner hand, so wird auch der Gdtt Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der mure war, sie furchtsam zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewonnen.

19. Und redeten wider den Gdtt Jerusalem, wie wider die götter der völker auf erden, die menschenhände werck waren.

20. Aber der könig Hiskia, und der prophet Jesaia, der sohn Amoz, beteten dawider, und schryen gen himmel.

21. Und der HERN sandte einen engel, der vertilgete alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und da er in seines Gdttes haus ging, fällerten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. * Es. 37, 36. 37.

22. Also half der HERN Hiskia, und denen zu Jerusalem, auß der hand Sancherib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HERN geschenke brachten gen Jerusalem, und kleinode Hiskia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen heyden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todfranc; und er bat den HERN; der geredete ihm, und gab ihm ein wunder. * 2 Kön. 20, 1. 2c.

25. Aber Hiskia vergaß nicht, wie ihm gegeben war, denn * sein herz erhob sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem. * c. 26, 16.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herz sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HERN nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr großen reichtum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würke, schildden, und allerley köstlichem gerätze;

28. Und fornhäuser zu dem einkommen des getrendes, moffs und öls; und ställe für allerley vieh, und hürden für die schaaf.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vieh an schaafen und rindern die menge; denn Gdtt gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohen wasserquellen in Bihon zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur stadt David; denn Hiskia war glücklich in allen seinen wercken.

31. Da aber die * botschaften der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gdtt also, daß er ihn versuchete, auf daß kund würde alles, was in seinem herzen war. * Es. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit; sibe, das ist geschrieben * in dem gesichte des propheten Jesaia, des sohns Amoz, im buch der könige Juda und Israel. * Es. 36, 1. 2 Kön. 18, 1. seqq.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thaten ihm ehre in seinem tode. Und * sein sohn Manasse ward könig an seine statt. * 2 Kön. 20, 21.

H h 3

Das

Das 33. Capitel.

Regierung Manasse und Amon.

Manasse * war zwölff jahr alt, da er könig ward, und regierte fünf und funfzig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 1.

2. Und that, das dem HERRN übel gefiel, nach * den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte. * 5 Mos. 18, 9. 1 Kön. 14, 24.

3. Und lehrete sich um, und bauete die höfen, * die sein vater Hiskia abgebrochen hatte; und stiftete Baalim altar, und machte häyne, und betete an allerley heer am himmel, und dienete ihnen. * 2 Kön. 18, 4.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR * geredet hatte, zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich. * 1 Kön. 9, 3. 10.

5. Und bauete altäre allerley heer am himmel, in beyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im thal des sohnes Hinnom, und wählte tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stiftete wahrsager und zeichendeuter; und that viel, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setze auch bilder und göhen, die er machen ließ, ins haus Gottes, davon der HERR David geredet hatte, und * Salomo, seinem sohne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwähler habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen seyn ewiglich. * c. 7, 10.

8. Und wil nicht mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, das ich ihren vatern bestellet habe; so fern sie sich halte, daß sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem gesehe, geboten und rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda, und die zu Jerusalem, daß sie ärger thäten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertilget hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, * merckten sie nicht darauf. * c. 24, 19.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers des königes zu Assur, die nahmen Manasse * gefangen mit fesseln; und bunden ihn mit fetten, und brachten ihn gen Babel. * Ps. 107, 10. 14.

12. Und da er * in der angst war, suchete er vor dem HERRN, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner väter, * Ps. 18, 7.

13. Und bat und flehete ihn. Da erhörte er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich, da erkannte Manasse, daß der HERR Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten mauren an der stadt David, von abends warts an Sion im bach, und da man zum fischthor eingetret, und naher an Ophel, und machte sie sehr hoch, und legte hauptleute in die festen städte Juda.

15. Und that weg die fremden götter, und die göhen auß dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebaut hatte auf dem berge des hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HERRN, und opferte darauf dankopfer und lobopfer: und befahl Juda, daß sie dem HERRN, dem Gott Israel, dienen sollten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, wiewol dem HERRN, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein gebet zu seinem Gott, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des Gottes Israel; siehe, die sind * unter den geschichten der könige Israel. * 2 Kön. 21, 1.

19. Und sein gebet und flehen, und alle seine sünde und missthat, und die stätte, darauf er die höhen bauete, und häyne und göhen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward; siehe, die sind geschrieben unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn in seinem hause. Und * sein sohn Amon ward könig an seine statt. * 2 Kön. 21, 18.

21. Zwen und zwanzig jahr alt war * Amon, da er könig ward, und regierte zwen jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19.

22. Und that, was dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen göhen, die sein vater Manasse, gemacht hatte, und dienete ihnen.

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er Amon, machie der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. * 2 Kön. 12, 20. c. 21, 23.

25. Da schlug * das volck im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt. * 2 Kön. 14, 5. c. 21, 24.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. **I**cht * jahr alt war Josia, da er könig ward, und regierte ein und dreyßig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 22, 1.

2. Und * that, das dem HERRN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten jahr seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den Gott seines vaters Davids; und im zwölften jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den höhen und häynen, und gößen, und gegossenen bildern.

4. Und ließ vor ihm abbrechen die altäre Baalim; und die bilder oben drauf hieb er oben herab; und die häyne, und gößen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten.

5. Und * verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 23, 20.

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraim, Simeon, und bis an Naphtali, in ihren wästen umher.

7. Und da er die altäre und häyne abgebrochen, und die gößen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im ganzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahre seines königreichs, da er das land und das haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den sohn Azatja, und Maaseja, den stadtvogt, und Joah, den sohn Joahas, den cancker, zu bessern das haus des HERRN, seines Gottes.

9. Und sie kamen zu dem hohenpriester Hilfia, und man gab ihnen das geld, das zum hause Gottes gebracht war, welches die Leviten, die an der schwellen hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von ganzem Juda, und Benjamin; und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und * gaben unter die hände den arbeitern, die bestellet waren am hause des HERRN. Und sie gaben den, die da arbeiteten am hause des HERRN, und wo es haufällig war, daß sie das haus besserten. * 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gaben fort den zimmlenten und bauleuten, gehauene steine und gehöselte holz zu kaufen, zu den balken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck treulich. Und es waren über sie verordnet Jahath und Obadja, die Leviten auß den kindern Merari, Sacharja und Mesulam auß den kindern der Kahathiten, das werck zu treiben, und waren alle Leviten, die auf säyten spiel konten.

13. Aber über die lastträger und treiber zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amtleute und thorhüter.

14. Und da sie das geld herauf nahmen, das zum hause des HERRN eingelegt war, sand Hilfia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Moßen gegeben.

15. Und Hilfia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: Ich habe das gesetzbuch funden, im hause des HERRN. Und Hilfia gab das buch Saphan.

16. Saphan aber bracht's zum könige, und sagte dem könige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hauf geschüttet, das im hause des HERRN funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagt's dem könige an, und sprach: Hilfia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem könige.

H b 4

19. Und

19. Und da der könig die worte d. s. ge-
sehes hörte, zerriß er seine kleider.

20. Und der könig gebot Hilfia und
Ahitam, dem sohn Saphan, und Ab-
don, dem sohn Micha, und Saphan, dem
schreiber, und Aiaja, dem knechte des
königes, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HERRN
für mich, und für die übrigen in Israel,
und für Juda, über den worten des buchs,
das funden ist. Denn der grimm des
HERRN ist groß, der über uns entbraunt
ist, daß unsere väter nicht gehalten haben
das wort d. s. HERRN, daß sie thäten,
wie geschrieben stehet in diesem buch.

22. Da ging Hilfia hin, sammt den an-
dern vom könige gesandt, zu der propheetin
Hulda, dem weibe Gallum, des sohnes
Tafeharth, des sohnes Hasra, des kleider-
hüters, die zu Jerusalem wohnte im an-
dern theil; und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht
der HERR, der GOTT Israel: Saget
dem mann, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der HERR: Siehe,
ich wil unglück bringen über diesen ort,
und die einwohner; alle die flüche, die
geschrieben stehn im buch, das man vor
dem könige Juda gelesen hat;

* 2 Mos. 26, 14. seq. 5 Mos. 18/19. seq.

25. Darum, daß sie mich verlassen ha-
ben, und andern göttern geräuchert, daß
sie mich erzürneten mit allerley werken
ihrer hände. Und mein grimm soll ange-
zündet werden über diesen ort, und nicht
aufgelöschet werden.

26. Und zum könig Juda, der euch
gesandt hat den HERRN zu fragen,
soll ihr also sagen: So spricht der
HERR, der GOTT Israel, von den wor-
ten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein herz weich wor-
den ist, und * hast dich gedemüthiget
vor GOTT, da du seine worte hörest; wi-
der diesen ort, und wider die einwohner,
und hast dich vor mir gedemüthiget, und
deine kleider zerrissen, und vor mir gewe-
net; so hab Ich dich auch erhöret, spricht
der HERR.

* 1. 33, 12.

28. Siehe, ich wil dich sammeln zu deinen
vätern, daß du in dein grab mit frieden ge-

sammelt werdest, daß deine augen nicht se-
hen alle das unglück, das ich über diesen
ort, und die einwohner bringen wil. Und
sie sagten dem könige wieder.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ
zu hause kommen alle ältesten in Juda und
Jerusalem.

* 2. Kön. 23, 1.

30. Und der könig ging hinauf ins haus
des HERRN, und alle männer Juda,
und einwohner zu Jerusalem, die priester,
die Leviten, und alles volck, beyde klein und
groß; und wurden vor ihren ohren gelesen
alle worte im buch des bundes, das im
hause des HERRN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort,
und machte * einen bund vor dem
HERRN, daß man dem HERRN
nachwandeln sollte, zu halten seine gebote,
zeugnisse und rechte, von ganzem herzen
und von ganzer seelen, zu thun nach allen
worten des bundes, die geschrieben stun-
den in diesem buch.

* 1. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und stunden da alle, die zu Jerusa-
lem, und in Benjamin vorhanden waren.
Und die einwohner zu Jerusalem thäten
nach dem bunde GOTTES, ihrer väter GOTT.

33. Und Josia that weg alle gräuel auß
allen landen, die der kinder Israel waren,
und schaffete, daß alle, die in Israel fun-
den wurden, dem HERRN, ihrem GOTT,
dieneten. * So lange Josia lebete, wichen
sie nicht von dem HERRN, ihrer väter
GOTT.

* Richt. 2, 7.

Das 35. Capitel.

Josia hält passah, und kommt um im streit.

1. Und Josia * hielt dem HERRN
passah zu Jerusalem, und schlach-
tete das passah im vierzehnten tage des
ersten monden.

* 2. Kön. 23, 21.

2. Und er stellte die priester in ihre
hut, und stärkete sie zu ihrem amte im hau-
se des HERRN,

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz
Israel lehrten, und dem HERRN ge-
heiligt waren: Thut die heilige lade ins
haus, das * Salomo, der sohn David, der
könig Israel, gebauet hat. Ihr sollt sie
nicht auf den schultern tragen. So dienet
nun dem HERRN, eurem GOTT, und sei-
nem volck Israel.

* 1. Kön. 6, 1. sq.

4. Und schicket das haus eurer väter
in

in eurer ordnung, wie sie beschreiben ist von David, dem könige Israel, und seinem sohn Salomo.

5. Und sie het im heiligtum nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern vom volck geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und heiligt euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem worte des HERRN durch Moise.

7. Und Josia gab zur * hebe, für den gemeinen mann, lämmer und junge ziegen, (alles zu dem passah, für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreyszig tausend; und drey tausend rinder, und alles von dem gut des königes. * c. 30, 24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freywillig für das volck, und für die priester und Leviten (nemlich, Hilfia, Sacharja und Jehiel, die fürsten im hause Gottes, unter den priestern,) zum passah, zwey tausend und sechs hundert (lämmer und ziegen;) dazu drey hundert rinder.

9. Aber Chananja, Semaja, Netthaneel und seine brüder, Hasabja, Jeiel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah, fünf tausend (lämmer und ziegen;) und dazu fünf hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst beschickt; und die priester stunden an ihrer stätte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebote des königes.

11. Und sie schlachteten das passah; und die priester nahmen von ihren händen, und sprengeten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thäten die brandopfer davon, daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem HERRN zu opfern, wie es geschrieben stehet im buch Moise. So thäten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kocheten das passah am feuer, wie sichs gebühret. Aber was geheiligt war, kocheten sie in töpfen, kesseln und pfannen; und sie machten eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die

finder Aaron, schaffeten an dem brandopfer und setten bis in die nacht; darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die finder Aaron, zu bereiten.

15. Und die sänger, die finder Assaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebote David, und Assaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des königes, und die thorchürer an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amte; denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie.

16. Also ward beschickt aller gottesdienst des HERRN des tages, daß man passah hielte, und brandopfer that auf dem altar des HERRN, nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die finder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit, und das fest der ungesäuerten brote sieben tage.

18. Es war aber kein passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuel, des propheten, und kein könig in Israel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielte, und die priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem.

19. Im achtzehnten jahr des königreichs Josia ward diß passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, * zog Necho, der könig in Egypten, herauf, zu streiten wider Larchemis am Phrat; und Josia zog auß ihm entgegen. * 2 Kön. 23, 29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, könig Juda? Ich komme teht nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein angesicht nicht von ihm, sondern stellte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho auß dem munde Gottes; und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey * Megiddo. * 2 Kön. 23, 30. Zach. 12, 11.

23. Aber die schützen* schossen den könig Josia; und der könig sprach zu seinen knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund. * 1 Kön. 22, 34.

24. Und seine knechte thäten ihn von

h h 5

dem

dem wagen, und fuhreten ihn auf seinem andern wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den gräbern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und *Jeremia klagete Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klagelieder über Josia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den klagliedern. * Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit, nach der schrift im geseze des HERRN,

27. Und seine geschichte, beyde ersten und lehten; siehe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda.

* 2 Kön. 22/1.

Das 36. Capitel.

Von Josia nachfolgern, und der Babylonischen gefangnis.

1. Und das volck im lande nahm * Joahas, den sohn Josia, und machten ihn zum könige an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er könig ward, und regierete drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten sehte ihn ab zu Jerusalem; und büßete das land um hundert centner silbers, und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte *Eliakim, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jojakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten. * 2 Kön. 23, 34.

5. Fünf und zwanzig jahr alt war Jojakim, da er könig ward, und regierete eils jahr zu Jerusalem; und that, das dem HERRN, seinem Gdt, übel gefiel.

6. Und NebucadNezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel fuhrete.

7. Auch brachte NebucadNezar etliche gefäße des hause des HERRN gen Babel; und that sie in seinen tempel zu Babel.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine gräuel, die er that, und die an ihm funden wurden; siehe, die sind geschrieben im buch der könige Israel und

Juda. Und sein sohn * Jojachin ward könig an seine statt. * 2 Kön. 24, 6.

9. Acht jahr alt war Jojachin, da er könig ward, und regierete drey monden und zehen tage zu Jerusalem; und that, daß dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, * sandte hinNebucadNezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefäßen im hause des HERRN; und machte * Zidekia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10. 12. * Jer. 52, 1. 26.

11. Ein und zwanzig jahr alt war Zidekia, da er könig ward, und regierete eils jahr zu Jerusalem;

12. Und that, das dem HERRN, seinem Gdt, übel gefiel; und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete auß dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er abtrünnig von NebucadNezar, dem könige zu Babel, der einen eid bey Gdt von ihm genommen hatte; und ward halstarrig, und verstockte sein herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem Gdt Israel.

14. Auch alle obersten unter den priestern, sammt dem volcke, machten des sundigens viel, * nach allerley gräuel der heyden; und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5. Mos. 18, 9.

15. Und der HERR, ihrer väter Gdt, sandte zu ihnen, durch seine * boten, frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung. * Jer. 25, 4.

16. Aber sie spotteten der boten Gdtes, und verachteten seine worte, und affekten seine propheten; bis der grimm des HERRN über sein volck wuchs, daß kein heilen mehr da war.

17. Dena er fuhrete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im hause ihres heiligthums, und verschonete weder der jünglinge noch jungfrauen, weder der alten, noch der großväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefäße im hause Gdtes, groß und klein, die schätze im hause des HERRN, und die schätze des königes und seiner fürsten; alles ließ er gen Babel fuhren. * 2 Kön. 25, 13. seq. 19. Und